

Chronik

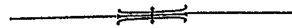
der

Ludwig-Maximilians-Universität
München

für das

Jahr 1904/1905

(vom 26. Juni 1904 bis 25. Juni 1905).



München 1905.

Kgl. Hof- u. Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.

Inhalts-Verzeichnis.



	Seite
I. Akademische Behörden	1
II. Veränderungen im Lehrkörper der Universität	2— 7
III. Auszeichnungen von Mitgliedern des Lehrkörpers und Be- förderungen von solchen außerhalb der Universität . . .	8—10
IV. Frequenz	10
V. Promotionen	10—17
VI. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder der Universität	18—65
VII. Preisaufgaben	66—72



I. Akademische Behörden.

Rektor

im akademischen Jahre 1904/05, der 655ste seit dem Bestehen der Universität, war

Dr. Ferdinand Lindemann,
o. ö. Professor der Mathematik.

Akademischer Senat.

Rektor: Dr. Ferdinand Lindemann.

Prorektor: Dr. Ernst Ruhn, o. ö. Professor des Sanskrit und der vergleichenden Sprachwissenschaft.

Senatoren waren:

aus der theologischen Fakultät: Dr. Otto Bardenhewer und Dr. Alois Knöpfler;

aus der juristischen Fakultät: Dr. Karl Birkmeyer und Dr. Karl von Amira;

aus der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Rudolf Weber und Dr. Max Endres;

aus der medizinischen Fakultät: Dr. Oskar Eversbusch und Dr. Karl von Voit;

aus der philosophischen Fakultät — I. Sektion: Dr. Adolf Furtwängler und Dr. Siegmund Ritter von Kiezlner;

aus der philosophischen Fakultät — II. Sektion: Dr. Adolf Ritter von Baeyer und Dr. Karl Goebel.

Defane waren:

in der theologischen Fakultät: Dr. Josef Schniger;

in der juristischen Fakultät: Dr. Emanuel Ritter von Ullmann;

in der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Rudolf Weber;

in der medizinischen Fakultät: Dr. Siegfried Mollner;

in der philosophischen Fakultät — I. Sektion: Dr. Franz Muncker;

in der philosophischen Fakultät — II. Sektion: Dr. Richard Hertwig.

II. Veränderungen im Lehrkörper der Universität.

Theologische Fakultät:

Der Privatdozent Dr. Franz Gillmann ward durch Allerhöchste Entschliebung vom 16. Oktober 1904 zum außerordentlichen Professor für Kirchenrecht an der k. Universität Würzburg, der außerordentliche Professor Dr. Josef Sickenberger durch Allerhöchste Entschliebung vom 7. Dezember 1904 zum ordentlichen Professor der Patrologie ebenfalls an der k. Universität Würzburg ernannt.

Ernannt wurden: durch Allerhöchstes Dekret vom 26. September 1904 der ordentliche Professor an der Universität Straßburg Dr. Franz Walter zum ordentlichen Professor der Moralthologie, durch Allerhöchstes Dekret vom 16. Oktober 1904 der Dombenefiziat Dr. Heinrich Maria Gietl zum ordentlichen Professor für Kirchenrecht.

Als Privatdozenten sind aufgenommen worden: Priester Dr. Josef Göttler für Dogmatik und Priester Dr. Andreas Bigelmair für Kirchengeschichte — 6. August 1904 —; Priester Dr. Theodor Schermann für Kirchengeschichte — 8. Januar 1905 —; Priester Dr. Johann Nep. Espenberger für Apologetik — 17. März 1905 — und Benefiziat Dr. Bartholomäus Heigl für neutestamentliche Exegese — 9. Juni 1905 —.

Staatswirtschaftliche Fakultät:

Als Privatdozent wurde aufgenommen: Dr. Moriz Julius Bonn für Nationalökonomie, Finanzwissenschaft, Wirtschaftsgegeschichte und Politik — 8. Januar 1905 —.

Medizinische Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben allergnädigst geruht, unterm 28. Dezember 1904 dem Privatdozenten Dr. Hans Gubben den Titel und Rang eines außerordentlichen Professors zu verleihen.

Als Privatdozenten wurden aufgenommen: Dr. Hubert Gebele und Dr. Arno Scheibe für Chirurgie, Dr. Alois Alzheimer für Psychiatrie — 7. August 1904 —, Professor, k. Oberstabsarzt Dr. Adolf Dieudonné für Hygiene, Dr. Robert Gaupp für Psychiatrie — 8. Januar 1905 — Dr. Erich Meyer für innere Medizin — 30. März 1905 — und Dr. Karl Hörmann für Geburtshilfe und Gynäkologie — 17. Juni 1905 —.

Philosophische Fakultät:

Der außerordentliche Professor Dr. Josef Felix Pompeckj, der einen Ruf an die landwirtschaftliche Hochschule in Hohenheim annahm, ist unterm 24. September 1904

unter wohlgefälliger Anerkennung seiner erspriesslichen Dienste von seinen Stellungen an der hiesigen Universität und an der paläontologischen Sammlung des Staates auf Ansuchen enthoben worden.

Der Privatdozent Dr. Paul Darmstädter, der auf einen Lehrstuhl an das Seminar für orientalische Sprachen in Berlin berufen worden ist, wurde vom Schlusse des Winter-Semesters 1904/5 an von seiner Funktion an der Universität enthoben.

Seine Königliche Hoheit der Prinzregent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 17. August 1904

1. zu genehmigen, daß an der k. Universität München eine ordentliche Professur für lateinische Philologie des Mittelalters errichtet werde;
2. dem ordentlichen Professor Dr. Ludwig Traube die Professur für lateinische Philologie des Mittelalters zu übertragen;

unterm 28. Dezember 1904 die Privatdozenten Dr. Karl Mayr, Sekretär der k. Akademie der Wissenschaften und des k. Generalkonservatoriums der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates und Dr. Michael Doeberl, Gymnasialprofessor am k. Kadettenkorps, zu Honorarprofessoren zu ernennen, den Privatdozenten Dr. Artur Weese und Dr. Ernst Sieper den Titel und Rang eines außerordentlichen Professors zu verleihen;

unterm 8. März 1905 den ordentlichen Professor der klassischen Philologie, k. Geheimen Rat Dr. Eduard Ritter von Wölfflin auf Ansuchen von der Verpflichtung zur Abhaltung von Vorlesungen zu entheben und demselben bei diesem Anlasse unter allerhöchster Anerkennung seiner ausgezeichneten Leistungen auf dem Gebiete der Wissenschaft und im akademischen Lehramte den Verdienstorden vom hl. Michael II. Klasse zu verleihen;

unterm 6. April 1905 den ordentlichen Professor der Geschichte Dr. Johann Friedrich nach vollendeter 40jähriger Dienstzeit auf Ansuchen von der Verpflichtung zur Abhaltung von Vorlesungen zu entheben und demselben bei diesem Anlasse den Verdienstorden vom hl. Michael III. Klasse zu verleihen.

Ernannt wurden: durch Allerhöchstes Dekret vom 8. März 1905 der außerordentliche Professor Dr. Friedrich Vollmer zum ordentlichen Professor der klassischen Philologie und der außerordentliche Professor Dr. Karl Weyman zum ordentlichen Professor der altchristlichen und der klassischen Philologie.

Als Privatdozenten sind aufgenommen worden: Dr. Theodor Bitterauf für mittlere und neuere Geschichte sowie für historische Hilfswissenschaften — 3. Juli 1904 —, Dr. Ferdinand Birkenr für das Gesamtfach der Anthropologie, Dr. Richard

Goldschmidt für Zoologie und vergleichende Anatomie — 7. August 1904 —, Dr. Heinrich Wieland für Chemie — 25. Januar 1905 —, Dr. Leo Jordan für romanische Philologie — 22. März 1905 —, Dr. Gustav Hegi für Botanik — 30. März 1905 —, Dr. Rudolf Unger für neuere Literaturgeschichte und Dr. Walter Otto für klassische Philologie — 17. Juni 1905 —.

Zwei Mitglieder sind dem Lehrkörper der Universität durch den Tod entzogen worden.

Am 13. Mai 1905 starb Dr. Johann Baptist Wirthmüller, o. ö. Professor der Moralthologie, Ritter des Verdienstordens vom hl. Michael I. Klasse ä. D., erzbischöflich München-Freising'scher geistlicher Rat.

Johann Baptist Wirthmüller, geboren am 20. Juni 1834 zu Haarpaint, k. Bezirksamts Wilsbiburg, vollendete seine Gymnasialstudien 1853 zu Landsbut, widmete sich sodann den philosophischen und theologischen Studien am k. Lyzeum zu Regensburg und wurde am 22. August 1857 zum Priester geweiht.

Alsbald setzte er seine theologischen Studien wieder fort an der k. Universität München und wurde an derselben am 29. Juli 1859 zum Doktor der Theologie promoviert. Hierauf war Dr. Wirthmüller einige Jahre in der Seelsorge tätig als Kooperator in Maffing und als Stadtkooperator bei St. Peter in Straubing. 1863 kehrte er aber wieder nach München zurück, um sich auf Anraten des damaligen Dogmatikprofessors Dr. Stadlbauer für das akademische Lehramt vorzubereiten.

Unterm 8. Januar 1865 wurde er als Privatdozent in die theologische Fakultät der k. Universität München aufgenommen und schon am 26. Januar desselben Jahres ward ihm die Stelle eines Repetenten der Theologie im k. Georgianum daselbst übertragen. Am 8. Januar 1867 erfolgte seine Ernennung zum außerordentlichen Professor der Theologie in Würzburg mit der Verpflichtung, „für die theologischen Einleitungswissenschaften Patrologie und Hermeneutik und nach Bedürfnis auch für andere Fächer die erforderliche Aushilfe zu leisten“. Der 3. Februar 1871 brachte seine Beförderung zum ordentlichen Professor in der theologischen Fakultät zu Würzburg, der 10. März 1874 seine Ernennung zum ordentlichen Professor der Moralthologie an der Universität München.

In dieser Stellung wirkte Wirthmüller, bis er durch Ministerial-Entscheidung vom 18. November 1904 seinem Ansuchen entsprechend von der Verpflichtung zur Abhaltung von Vorlesungen im Winter-Semester 1904/05 entbunden und ihm bis zum Schlusse des Sommer-Semesters 1905 Urlaub bewilligt wurde.

Wiederholt fungierte Wirthmüller als Dekan der theologischen Fakultät,

von 1886—1888 war er Mitglied des akademischen Senats, seit dem Winter-Semester 1890/91 bis zu seinem Tode Mitglied der Honorarienkommission. Zweimal, nämlich vom Winter-Semester 1864/65 bis zu seiner Berufung nach Würzburg und wiederum von 1881 bis Ende des Winter-Semesters 1885/86 versah er die Funktion des Universitätspredigers, vom Sommer-Semester 1886 bis zu seinem Tode war er Offiziator für den akademischen Gottesdienst.

Nahezu vier Dezennien war Wirthmüller tätig als Lehrer der Theologie und mehr als drei Dezennien vertrat er an unserer Universität ein für die praktische Wirksamkeit des Theologen sehr bedeutsames Fach, die Moraltheologie. Daneben las er des öfteren noch Enzyklopädie der Theologie, Patrologie, christliche Mystik, hielt kasuistische Übungen ab und erklärte die theologische Summa des hl. Thomas von Aquin. Seine Vorlesungen bekundeten ein vielseitiges und ausgebreitetes theologisches Wissen. Professor Wirthmüller bestrebte sich darin vor allem, den überlieferten Lehrstoff mit peinlichster Genauigkeit und unter eingehendster Analyse vorzulegen.

An selbständigen Arbeiten veröffentlichte Wirthmüller: Die Nazoräer 1864 (Inauguraldissertation). Die Lehre des hl. Hilarius von Poitiers über die Selbsterlöschung Christi 1865 (Habilitationsschrift). Enzyklopädie der katholischen Theologie 1873. Über das Sittengesetz 1877. Die moralische Tugend der Religion 1881. Endlich gab er die von Schegg bearbeitete „Biblische Archäologie“ (zwei Bände 1886/88) zugleich mit einem Nekrologe heraus.

Persönlich war der Verstorbene ein Mann von tiefer Religiosität, gewissenhaftester Pflichttreue und unbeugsamer Willensstärke, gegenüber jedermann wohlwollend und besonders gegenüber die Studierenden wohlthätig. Er liebte in allem die Geradheit und Einfachheit und lebte sehr zurückgezogen; in seinen letzten Lebensjahren schloß er sich mehr und mehr ab. Während jedermann die körperliche Mühtätigkeit des Siebzigers bewunderte, während er selbst am meisten auf die Festigkeit seiner körperlichen Gesundheit vertraute, machte ein Schlaganfall seinem Leben unerwartet rasch ein Ende.

In der philosophischen Fakultät II. Sektion starb am 18. Mai 1905 Dr. Albert Hilger, o. ö. Professor der Pharmazie und angewandten Chemie, k. Hofrat und Obermedizinalrat, Direktor des pharmazeutischen Instituts und Laboratoriums für angewandte Chemie und Direktor der k. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel, a. o. Beisitzer des Medizinalcomités, a. o. Mitglied des k. Ober-

medizinalausschusses für pharmazeutische Angelegenheiten, Mitglied des Reichsgesundheitsrates, Ehrendoktor der Universität Bologna, Inhaber des Verdienstordens vom hl. Michael III. Klasse und des Roten Adlerordens III. Klasse.

Er gehörte dem Lehrkörper der Universität seit Winter-Semester 1892/93 an.

Albert Hilger war am 2. Mai 1839 zu Homburg in der Rheinpfalz geboren; er widmete sich zunächst dem Apothekerberufe und begann seine pharmazeutische Laufbahn 1854 bei Apotheker Hoffmann in Langenkandel. Drei Jahre später bestand er die Gehilfenprüfung in Landau; er konditionierte sodann in Mannheim, Saarbrücken und Karlsruhe. Hier begann er an der technischen Hochschule das Studium der Chemie, Mineralogie, Geologie und Technologie. 1861 bezog er die Universität Würzburg und bestand 1863 daselbst die pharmazeutische Staatsprüfung. Nachdem er am humanistischen Gymnasium das Zeugnis der Reife erworben hatte, erwarb er noch im gleichen Jahre die Doktorwürde an der Universität Heidelberg.

1864—1867 war er Assistent von Scheerer am chemischen Laboratorium in Würzburg, 1867—1869 unterhielt er daselbst ein Privatlaboratorium und war Dirigent des agrilkulturchemischen Laboratoriums für Unterfranken. 1869 habilitierte er sich in der philosophischen Fakultät der Universität Würzburg mit einer Untersuchung über die Verbindungen des Jodes mit den Pflanzenalkaloiden. Nach Streckers Tode vertrat er 1871—72 die Professur für Chemie in Würzburg, 1872 folgte er einem Rufe an die Universität Erlangen, wo er zunächst zum außerordentlichen, 1875 zum ordentlichen Professor der Pharmazie und angewandten Chemie ernannt wurde. Er bekleidete hier zweimal die Würde des Prorektors. Während seiner Erlanger Zeit erhielt er einen Ruf an die Universität Amsterdam, den er ablehnte; er wurde damals mit dem Titel eines *egl. Hofrates* ausgezeichnet.

Als im Jahre 1892 Obermedizinalrat Professor Dr. L. A. Buchner sein Amt an der Ludwig-Maximilians-Universität niederlegte, wurde Hilger als sein Nachfolger nach München berufen. Hier fand er reichliche Gelegenheit zur Betätigung seines Organisationstalentes, da das pharmazeutische Institut und Laboratorium für angewandte Chemie damals nur einen sehr bescheidenen Umfang besaß und in gänzlich unzureichenden Räumen des Universitätsgebäudes untergebracht war. Der von ihm beantragte Institutsneubau beim botanischen Museum an der Karlstraße wurde 1896 bezogen und nahm auch die bis dahin im hygienischen Institute untergebrachte k. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel auf.

Das Hauptgebiet seiner Tätigkeit war die pharmazeutische Chemie, und die Heranbildung der jungen Apotheker für den praktischen Lebensberuf lag ihm besonders am Herzen; auch sonst hat er sich vielfache Verdienste um das Apotheken-

wesen, insbesondere um die bayerischen Apotheker erworben, so u. a. auch durch Schaffung der Wanderversammlungen bayerischer Apotheker. Daneben pflegte er die forense Chemie und insbesondere auch die Nahrungsmittelchemie, für deren Vertiefung und praktische Ausbarmachung er Hervorragendes leistete. So war er z. B. derjenige, der an den im Jahre 1884 errichteten 1. Untersuchungsanstalten für Nahrungs- und Genußmittel in Erlangen, München und Würzburg die sogenannte ambulante Tätigkeit einführte, deren Wesen darin besteht, durch Sachverständige bei Produzenten, Gewerbetreibenden und Händlern zc. im Lande regelmäßige Visitationen ausführen zu lassen und dabei nach Möglichkeit beratend und helfend zu wirken, eine Einrichtung, die sich sehr bewährte und vielfach vorbildlich geworden ist. In das Jahr 1884 fällt auch Gründung der „Freien Vereinigung bayerischer Vertreter der angewandten Chemie“ durch ihn, die jetzt den Namen „Freie Vereinigung deutscher Nahrungsmittelchemiker“ führt und deren Vorsitzender er seit ihrem Bestehen war. Neben der Leitung der jährlichen Versammlungen beschäftigte ihn hier besonders die Bildung von Spezialkommissionen für die Bearbeitung einzelner Kapitel über Lebensmittelfragen, sowie die Herausgabe von „Vereinbarungen“, die als Grundlage und Vorbild für die jetzt vom Kaiserlichen Gesundheitsamte veröffentlichten „Vereinbarungen zur einheitlichen Untersuchung und Beurteilung der Nahrungs- und Genußmittel, sowie der Gebrauchsgegenstände für das Deutsche Reich“ dienen.

1897 wurde ihm der Titel eines 1. Obermedizinalrates verliehen.

Hilgers zahlreiche, meist in Gemeinschaft mit Schülern und Mitarbeitern verfaßte Veröffentlichungen behandeln hauptsächlich analytische, gerichtliche, nahrungsmittel- oder pflanzenchemische Themen. Von größeren literarischen Arbeiten ist das im Verein mit Husemann verfaßte Werk „Die Pflanzenstoffe“ zu nennen. Ferner war er Herausgeber der „Vierteljahresschrift über die Fortschritte auf dem Gebiete der Chemie der Nahrungs- und Genußmittel“ und der „Forschungsberichte über Lebensmittel“, die jetzt zu der „Zeitschrift für Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel“ vereinigt sind, sowie Mitherausgeber des „Jahresberichtes für Agrikulturchemie“.

Mitten im besten Schaffen, unmittelbar nach einer Vorlesung wurde er am 7. Dezember 1904 von einem leichten Schlaganfall betroffen, von dem er sich indessen verhältnismäßig rasch und gut erholte. Auf ärztlichen Rat stellte er trotzdem seine Tätigkeit ganz ein und verbrachte den Winter im Süden. Im April 1905 kehrte er auf seine Besitzung zu Pöffenhofen am Starnberger See zurück; dort traf ihn am 17. Mai ein erneuter Gehirnschlag, dem er am darauffolgenden Tage erlag.

III. Auszeichnungen

von

Mitgliedern des Lehrkörpers und Beförderungen von solchen außerhalb der Universität.

Theologische Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich unterm 19. Dezember 1904 allergnädigst bewogen gefunden, dem ordentlichen Professor Dr. Otto Bardenhewer den Verdienstorden vom hl. Michael III. Klasse zu verleihen.

Der ordentliche Professor Dr. Leonhard Aßberger ist zum erzbischöflichen Geistlichen Räte ernannt worden.

Juristische Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden:

unterm 26. Oktober 1904 dem ordentlichen Professor, lebenslänglichen Reichsräte der Krone Bayern, k. Geheimen Räte Dr. August Ritter von Beckmann das Komturkreuz des Verdienstordens der Bayerischen Krone,

unterm 19. Dezember 1904 dem ordentlichen Professor, k. k. Regierungsräte Dr. Emanuel Ritter von Ullmann den Titel und Rang eines k. Geheimen Rates, dem ordentlichen Professor, großh. bad. Hofrat Dr. Karl von Amira den Verdienstorden vom hl. Michael III. Klasse zu verleihen,

den Honorarprofessor Dr. Heinrich Harburger zum Rat am k. Obersten Landesgerichte zu befördern.

Die Allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen auswärtiger Ordensauszeichnungen ist erteilt worden: dem ordentlichen Professor Dr. Karl Freiherrn von Stengel und dem Honorarprofessor Dr. Heinrich Harburger für das von Seiner Majestät dem Könige der Belgier, Souverän des Kongostaates verliehene Kommandeurkreuz bzw. Offizierskreuz des congolefischen Ordens Leopolds II.

Staatswirtschaftliche Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 19. Dezember 1904 dem ordentlichen Professor, Sächsischen Geheimen Hofrat Dr. Lujo Brentano den Verdienstorden vom hl. Michael III. Klasse,

unterm 27. Januar 1905 dem ordentlichen Professor, f. Geheimen Hofrat Dr. Ernst Ebermayer in Rücksicht auf die seit 50 Jahren mit Treue und Eifer geleisteten Dienste das Ehrenkreuz des Ludwigs-Ordens zu verleihen.

Medizinische Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben allergnädigst geruht,

unterm 19. Dezember 1904 dem ordentlichen Professor, f. Geheimen Räte Dr. Franz Ritter von Winkel den Verdienstorden vom hl. Michael II. Klasse,

unterm 27. Dezember 1904 den ordentlichen Professoren Dr. Josef Ritter von Bauer und Dr. Max Gruber den Titel und Rang eines f. Obermedizinalrates,

unterm 6. März 1905 dem ordentlichen Professor, f. Geheimen Räte Dr. Othmar Ritter von Angerer den Verdienstorden vom hl. Michael II. Klasse mit Stern zu verleihen.

Der außerordentliche Professor Dr. Hans Schmaus wurde unterm 1. November 1904 zum Professor am städtischen Krankenhause München r./S. ernannt.

Philosophische Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 26. Oktober 1904 dem Honorarprofessor, f. Geheimen Räte Dr. Franz Ritter von Reber das Komturkreuz des Verdienstordens der Bayerischen Krone,

unterm 19. Dezember 1904 dem ordentlichen Professor, lebenslänglichen Reichsrat der Krone Bayern Dr. Georg Freiherrn von Hertling und dem ordentlichen Professor Dr. Sigmund Ritter von Kiezl den Titel und Rang eines f. Geheimen Rates,

den ordentlichen Professoren, f. Geheimen Räten Dr. Adolf Ritter von Baeyer und Dr. Wilhelm Konrad Röntgen den Verdienstorden vom hl. Michael II. Klasse mit Stern,

unterm 6. März 1905 dem ordentlichen Professor Dr. Ferdinand Lindemann den Verdienstorden vom hl. Michael III. Klasse zu verleihen.

Die Allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen auswärtiger Ordensauszeichnungen ist erteilt worden: dem ordentlichen Professor, f. Geheimen Räte Dr. Karl Theodor Ritter von Heigel für den von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und Könige von Preußen verliehenen f. preussischen Kronenorden II. Klasse mit Stern, dem ordentlichen Professor Dr. Karl Krumbacher für das von Seiner Majestät dem Könige von Italien verliehene Offizierskreuz und dem außerordentlichen Professor Dr. Simonsfeld für das Ritterkreuz des f. italienischen Mauritius- und Lazarus-Ordens.

Auf Grund der in der Wahlversammlung der k. Akademie der Wissenschaften vom 16. Juli 1904 vollzogenen Neuwahlen sind Allerhöchst bestätigt worden: der ordentliche Professor Dr. August Rothpletz als ordentliches Mitglied in der mathematisch-physikalischen Klasse, der Honorarprofessor Dr. Hans Riggauer als ordentliches Mitglied in der historischen Klasse, die Privatdozenten Dr. Julius Preuß und Dr. Walter Götz als außerordentliche Mitglieder in der historischen Klasse.

Zu Mitgliedern gelehrter Gesellschaften wurden gewählt:

Der ord. Prof. Dr. Radtkofer zum Ehrenmitgliede des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg; der ord. Prof. Dr. von Groth zum Ehrendoctor der Universität Cambridge in England und zum Ehrenmitglied der Royal Society of Edinburgh; der ord. Prof. Dr. Goebel zum Ehrenmitglied der Boston society of natural history in Boston, Mass.; der ord. Prof. Dr. Joh. Ranke zum ordentlichen auswärtigen Ehrenmitglied der kais. anthropologischen Gesellschaft zu St. Petersburg, zum Ehrenmitglied der anthropologischen Gesellschaft zu Washington und zum Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften (Videnskabs Selskabet), mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, in Christiania; der ord. Prof. Dr. Krumbacher zum korrespondierenden Mitgliede der British Academy in London und der k. belgischen Akademie der Wissenschaften in Brüssel; der außerord. Professor Dr. Schmaus zum korrespondierenden Mitglied der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien; der außerord. Prof. Dr. Sandberger zum Officier d'Academie francaise; Privatdozent Dr. Freiherr von Bissing zum Ehrenmitglied der Société archéologique d'Alexandrie und des Comité d'Archéologie Egyptien; Privatdozent Dr. Thiersch zum korrespondierenden Mitglied des kais. deutschen archäologischen Institutes in Berlin.

IV. Frequenz.

Die Zahl der im Winter-Semester 1904/05 immatrikulierten Studierenden betrug 4766 — 2581 Bayern und 2185 Nichtbayern; im Sommer-Semester 1905 sind 5197 Studierende und zwar 2449 Bayern und 2748 Nichtbayern immatrikuliert.

V. Promotionen.

Zu Doktoren wurden während dieses Jahres promoviert:

In der theologischen Fakultät:

Adam Karl	am 10. Dez. 1904
Königer Albert Michael	" 10. " "
Nicher Georg	" 28. Jan. 1905

Dez Peter	am 28. Jan. 1905
P. Minges Parthenius, Dr. phil.	" 4. März "
Schmidt Josef	" 4. " "

In der juristischen Fakultät:

Eichmann Eduard	am 16. Juli 1904
Schwerin Claudius, Freiherr von	" 23. " "
Weiß Christian	" 18. Febr. 1905

In der staatswirtschaftlichen Fakultät:

Homburger Paul	am 2. Juli 1904
Waltz Wilhelm	" 2. " "
Haarhaus Max	" 23. " "
Meister Karl	" 23. " "
Loeben Max Georg von	" 25. " "
Scholz Alfred	" 25. " "
Glabisz Leonhard	" 26. " "
Collas Konstantin	" 4. Nov. "
Berghaus Peter	" 9. Dez. "
Koßbach Max	" 9. " "
Wallich Paul	" 24. Febr. 1905
Biersch Walter	" 24. " "
Somanowitsch Milutin	" 3. März "
Fucht Wilhelm	" 3. " "
Hamm Franz	" 12. Mai "
Günther Adolf	" 19. " "

In der medizinischen Fakultät:

Beutler Rudolf	am 1. Juli 1904
Bräutigam Heinrich	" 1. " "
Buff Berthold	" 1. " "
Driesen Paul	" 1. " "
Groß-Albenhausen Alfred	" 1. " "
Klieneberger Otto	" 1. " "
Klostermann Theodor	" 1. " "
Romann Alfred	" 1. " "
von Willmann Bruno	" 1. " "
Wolf Emil	" 1. " "

Schückler Ludwig	am 9. Juli 1904		
Bayer Josef	" 14.	"	"
Figmeier Anton	" 14.	"	"
Otto May	" 14.	"	"
von Pflugt Hans	" 14.	"	"
Rehn Eduard	" 14.	"	"
Ruschmann Wilhelm	" 14.	"	"
Scheiffele May	" 14.	"	"
Schubarth Richard	" 14.	"	"
Sommerlat Norbert	" 14.	"	"
Brandts Eugen	" 20.	"	"
Kuwahara Tushichiro	" 22.	"	"
Arndt Georg	" 25.	"	"
Habeler Rudolf	" 25.	"	"
Raindl Heinrich	" 25.	"	"
Kleintjes Leonardus	" 25.	"	"
Kube Josef	" 25.	"	"
Kuenzel Hermann	" 25.	"	"
Müller Georg	" 25.	"	"
Schiefer Rupert	" 25.	"	"
Wiesmüller Jakob	" 25.	"	"
Bauer August	" 26.	"	"
Baumann Fritz	" 26.	"	"
Baumann Karl	" 26.	"	"
Chronis Panos D.	" 26.	"	"
Dietrich Clemens	" 26.	"	"
Hafen Adolf	" 26.	"	"
Heinzmann Karl	" 26.	"	"
Krach Heinrich	" 26.	"	"
Schmid Richard	" 26.	"	"
Niolemenoglou Basilus	" 27.	"	"
Kluge Werner	" 27.	"	"
Lautenschlager Kurt	" 27.	"	"
Meyer Oswald	" 27.	"	"
Rost Hans	" 27.	"	"
Akiyama Shichiro	" 28.	"	"
Bayr Engelbert	" 28.	"	"
Joachim Albert	" 28.	"	"

Wolfrum Ludwig, Dr. phil.	am 28. Juli 1904		
Böttcher Wilhelm	" 30.	"	"
Capelle Walter	" 30.	"	"
Filser Karl	" 30.	"	"
Glah Walter	" 30.	"	"
Mahr Ludwig	" 30.	"	"
Meyer Hans	" 30.	"	"
Sepp Hans	" 30.	"	"
Spanier Julius	" 30.	"	"
Weiß Josef	" 30.	"	"
von Riekhoff Arnold	" 1. Aug.	"	"
Brügel Karl, Dr. phil.	" 3.	"	"
Belke Werner	" 21. Sept.	"	"
Bing Robert	" 21.	"	"
Gesberg Richard	" 21.	"	"
Joachim Hans	" 21.	"	"
Konrad Raver	" 21.	"	"
Korte Wilhelm	" 21.	"	"
Koschland Simon	" 21.	"	"
Matkowski Alexander	" 21.	"	"
Midass Fritz	" 21.	"	"
Miegner Hermann	" 21.	"	"
Schmid Max	" 21.	"	"
Spiegel Otto	" 21.	"	"
Thieme Oskar	" 21.	"	"
Wenig Emil	" 21.	"	"
Willemss Georg	" 21.	"	"
Busch Ludwig	" 3. Okt.	"	"
Levy Richard	" 7.	"	"
Meebank Albert	" 10.	"	"
Otto Ernst	" 12.	"	"
Colin Alfons	" 11. Nov. 1904		
Glasersfeld Bruno	" 11.	"	"
Gottschow Hans	" 11.	"	"
Heckel Alfred	" 11.	"	"
Guppert Paul	" 11.	"	"
Laubmann Hans	" 11.	"	"
Propping Karl	" 11.	"	"

Scharff Friedrich	am 11. Nov. 1904
Söldner Felix	" 11. " "
Solms Eugen	" 11. " "
Sundheimer Martin	" 11. " "
Weiß Richard	" 11. " "
Müller von Stwolinski Artur	" 22. " "
Delaney John William	" 30. " "
Gellhorn Walter	" 30. " "
Göhl Max	" 30. " "
Krieg Hermann	" 30. " "
Sandsberg Ludwig	" 30. " "
Meyer Karl	" 30. " "
Meyer Leonhard	" 30. " "
Müller Ludwig	" 30. " "
Pulstinger Hans	" 30. " "
Stöckl Hans	" 30. " "
Stroehlein Friedrich	" 30. " "
Berkofsky Gerhard	" 22. Dez. "
Edenhofer Gottfried	" 22. " "
Heescl Josef	" 22. " "
Hessel Wilhelm	" 22. " "
Holzbach Ernst	" 22. " "
Knauf Georg	" 22. " "
Mayer Hans	" 22. " "
München Julius	" 22. " "
Neresheimer Max	" 22. " "
Sohler Wilhelm	" 22. " "
Reiz Richard	" 22. " "
Matuszewski Severin	" 18. Jan. 1905
Seyberth Ludwig	" 31. " "
Wallner Otto	" 31. " "
Wiegand Karl	" 31. " "
Goeke Eduard	" 3. Febr. "
Isaki Sadaichiro	" 15. " "
Ghemann Hermann	" 23. " "
Knauff Fritz	" 23. " "
Lurz Friedrich	" 23. " "
Bierzigmann Adolf	" 23. " "

Weinland August	am 23. Febr. 1905
Galvany Josef	25. " "
Brinkmann Max	8. März "
Hoffmann Max	8. " "
Jacob Josef	8. " "
Liebl Fritz	8. " "
Maack Wilhelm	8. " "
Quiring Walter	8. " "
Schmichel Otto	8. " "
Friedrich Karl	9. März "
Göbfried Eugen	9. " "
Klein Otto	9. " "
Platiel Josef	9. " "
Schwarz Karl	9. " "
Stroebel Karl	9. " "
Voigt Hugo	9. " "
Werner Otto	9. " "
Cornet Hans	10. " "
Gaßländer Friedrich	10. " "
Dempp Karl	10. " "
Reinsfelder Fritz	10. " "
Rosendorff Maximilian	10. " "
Stark Walter	10. " "
Takenaka Shigejiro	10. " "
Tatiguchi Kinji	10. " "
Umbehr Friedrich	10. " "
Abée Konrad	13. " "
Dierksen Hermann	13. " "
Hamann Adolf	13. " "
Seiß Rudolf	13. " "
Wächter Adolf	13. " "
Witte Ferdinand	13. " "
Schädel Karl	13. " "
Hokamp Karl	23. " "
Kempen Heinrich	23. " "
Schaumann Karl	23. " "
Gadowski Wladislaus	4. April "
Herrmann Rudolf	4. " "

Bonnin Robert	am	7. April 1905
Cohn Siegfried	"	7. " "
Breidenbach Heinrich	"	11. " "
Hilbing Rudolf	"	11. " "
May Josef	"	25. " "
Webell Willi	"	25. " "
Witte Gerhard	"	1. Mai "
Essinger Ludwig	"	16. " "
Benzke Johannes	"	16. " "
Vorster Josef	"	16. " "
Walterhöfer Georg	"	16. " "
Wolfskehl Henry	"	16. " "
Futran Arnold	"	2. Juni "
Maier Heinrich	"	2. " "
Boh Richard	"	8. " "
Davidsohn Egon	"	8. " "
Hingst Georg	"	8. " "
Neumann Hans	"	8. " "
Schillinger Alfons	"	8. " "

In der philosophischen Fakultät:

Roth Thomas	am	28. Juni 1904
Stoll Elmer Edgar	"	6. Juli "
Zucker Friedrich	"	8. " "
Hoffmann Richard	"	14. " "
Gottenroth Valentin	"	18. " "
Rahn Walter	"	18. " "
Mengel Alfred	"	18. " "
Schwend Karl	"	19. " "
Simon James	"	20. " "
von Bóltowski Adam	"	25. " "
Fischer August Walter	"	26. " "
Hesselink Wilhelm	"	27. " "
Waters Laurenz	"	27. " "
Basset Henry	"	17. Nov. "
Ultsch Hans	"	2. Dez. "
Reinach Adolf	"	20. " "
Gunder Karl Ludwig	"	22. " "

Mayer Eugen Artur	am 22. Jan. 1905
Schweiger Josef	" 22. " "
Szelinski Bruno	" 22. " "
Naspe Theodor	" 23. " "
Schmitt August	" 23. " "
Silbernagel Emil	" 1. Febr. "
Gundlach Karl	" 14. " "
Haß Wilhelm	" 14. " "
Lequis Kurt	" 14. " "
Müller Wilhelm	" 14. " "
Poeschel Hans	" 15. " "
Preuß Julius	" 1. März "
Mauermayer Theodor	" 19. Mai "

VI. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder der Universität.

1. In der theologischen Fakultät.

Prof. Dr. Alois Ritter v. Schmid: Verschiedene Artikel im „Kirchlichen Handlexikon“. München, Allgemeine Verlagsgesellschaft 1905.

Prof. Dr. Andreas Schmid:

1. Caeremoniale für Priester, Leviten-Sänger. 3. Aufl. Rempten. Mit Abbildungen.
2. Kunstsymbolik. Zeitschrift für christliche Kunst. Düsseldorf 1904.
3. Lamentationen. Unsica sacra. Regensburg 1905.
4. Bestiaria. Physiologus. Kirchliches Handlexikon. Regensburg 1905.
5. Hernig Loy. Grabdenkmäler. Christliche Kunst. München 1905. Heft 5.

Prof. Dr. Bardenhewer:

1. Biblische Studien, herausgegeben von D. Bardenhewer. Bd. IX, Heft 4 bis Bd. X, Heft 4. Freiburg i. Br. 1904—1905.
2. Neue exegetische Schriften des hl. Hippolytus, in der Biblischen Zeitschrift, Bd. III (1905) S. 1—16.
3. Zu Mariä Verkündigung, ebenda S. 154—176.
4. Rezensionen in der Theologischen Revue vom 21. Oktober 1904, vom 24. Januar 1905, vom 2. Mai 1905, sowie in der Literarischen Rundschau vom 1. November 1904.

Prof. Dr. Knöpfler:

1. Veröffentlichungen aus dem kirchenhistorischen Seminar, II. Serie, Nr. 5, 6 und 7.
2. Bonifatius, der Apostel Deutschlands, Artikel in der „Deutschen Gedenkhalle“ und in der Kölnischen Volkszeitung, Sonntagsbeilage Nr. 23. 1905.
3. Besprechungen im Historischen Jahrbuch 1904, S. 849 f. und 870.

Prof. Dr. Akbberger:

1. Mehrere Artikel im Kirchlichen Handlexikon.
2. Rezensionen in der Literarischen Rundschau, der Theologischen Revue und der Dinger theologisch-praktischen Quartalschrift.

Prof. Dr. Schnizer: Quellen und Forschungen zur Geschichte Savonarolas.
III. Bartolomeo Cerretani. München, Lentner (Stahl) 1904.

Prof. Dr. Goettsberger:

1. „Autour de la question biblique“. Biblische Zeitschrift III, 225—250.
2. Biblische Zeitschrift II, 4 und III, 1—3 (alttestamentlicher Teil), herausgegeben mit bibliographischen Notizen zu Heft 1 (S. 72—112) und 3 (S. 293—336).

Prof. Dr. Walter:

1. Art. Selbstmord, Volksbildung, Wucher und Zins im Staatslexikon der Görresgesellschaft. V. Bd. 2. Aufl.
2. Zur Psychologie des modernen Wirtschaftslebens. Hochland 1904, Heft 8 und 9.
3. Theorie und Praxis in der Moral. Wissenschaftl. Beilage zur Germania 1904, Nr. 45.
4. Dasselbe in erweiterter Form (im Druck).
5. Aberglaube und großstädtische Intelligenz. Wissenschaftl. Beilage zur Germania 1904, Nr. 24.
6. Die Stellung der Geistlichen zur Sozialpolitik. Soziale Revue 1905, Nr. 2.
7. Katholischer „Sozialismus“ und seine Kritik. Ebenda Nr. 1.
8. Kirche und Wirtschaftsleben. Ebenda 1904, Nr. 3.
9. Rezensionen in den Histor.-Pol. Blättern, der Literar. Rundschau, im Liter. Handweiser und in der Sozialen Revue.

Prof. Dr. Gietl: Besprechung von Singer (Heinrich), Die Summa decretorum des Magister Rufinus, herausgegeben. Paderborn 1902, in der Theologischen Revue, Münster, 4. Jahrgang (1905), Nr. 1, Spalte 12—15.

Privatdozent Dr. Muth: Eine Reihe größerer Artikel fürs Kirchliche Handlexikon, herausgegeben von Buchberger-Freifing.

Privatdozent Dr. Bigelmair:

1. Beno von Verona, Habilitationsschrift, Münster i. W., Aschendorff 1904.
2. Neues vom alten Christentum. Hist. Jahrb. der Görresgesellschaft XXV (1904) S. 558—575.
3. Eine Reihe von Artikeln im Kirchlichen Handlexikon (in Verbindung mit Hilgenrainer, Nisius und Schleich herausgegeben von Buchberger): Blondel; Bloody Alt; Bourges; Bouvier; Braga; Brevi Coza; Brüggeleer; Buchanan; Budny; Burgos; Cäcilius; Cajetan Stephaneski; Campitella; Cantilena; Caprulen; Carraciolo, Cardeillac; Gelscht; Gerbonius; Chalons.

Privatdozent Dr. Götfler: Rezensionen in „Katechetische Blätter“, Neue Folge, fünfter Jahrg. (1904) S. 139, Beilage S. 5, 11 f., 13, 69—71, 90; sechster Jahrg. (1905) S. 83, Beilage S. 13, 15—17.

Privatdozent Dr. Theodor Schermann:

1. Die Gottheit des Heiligen Geistes nach den griechischen Vätern des IV. Jahrh. Freiburg 1901. 248 SS. Gefrönte Preisschrift.
2. Die griechischen Quellen des hl. Ambrosius in libr. III de Spiritu sancto. München 1902, 106 SS.
3. Eine Esapostelmoral oder die X-Rezenfion der „beiden Wege“. München 1903, 90 SS.
4. Die Geschichte der dogmatischen Florilegien vom V.—VIII. Jahrhundert. Leipzig 1904 (Z. u. N. N. J. XIII. 1) 104 SS.
5. Aufsätze im „Oriens christianus“ II 1902: Eine neue Handschrift zur apostolischen Kirchenordnung S. 398—408; Die griechischen Kyprianosgebete III 1903, 247—267; in der „Röm. Quartalschr. f. christl. Archäol. und Kirchengesch.“: Griech. Litaneien 1903, 333—338; Die pseudoambr. Schrift de sacramentis 1903, 36—53 und 237—255; Lateinische Parallelen zu Didymos 1902, 232—244. Im „Archiv für christliche Kunst“ 1901, 1902 und 1904 kleinere archäologische Aufsätze.

Privatdozent Dr. Espenberger:

1. Die Philosophie des Petrus Lombardus und ihre Stellung im 12. Jahrhundert. Baumeister und v. Hertling, Beiträge zur Geschichte der mittelalterlichen Philosophie Bd. V.
2. Die Elemente der Erbsünde nach Augustin und der Frühcholastik. Kirchheim & Komp., Mainz 1905.
3. Die apologetischen Bestrebungen des Bischofs Hurt von Avranches. Herder, Freiburg i. Br. 1905.

Privatdozent Dr. Heigl: Verfasser und Adresse des Briefes an die Hebräer. Eine Studie zur neutestamentlichen Einleitung. Freiburg i. Br., Herder'sche Verlags-
handlung 1905.

2. In der juristischen Fakultät.

Prof. Dr. Ritter v. Bechmann: Der Kauf nach gemeinem Rechte. Dritter Band, erste Hälfte.

Prof. Dr. Gareis:

1. Enchiklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft (Einleitung in die Rechtswissenschaft). Dritte, neu durchgearbeitete Auflage. Gießen 1905.
2. Handelsgesetzbuch vom 10. Mai 1897 u. f. w. Handausgabe mit Einleitung und erläuternden Anmerkungen. Dritte Aufl. München 1905.
3. Die Fortschritte des internationalen Rechts im letzten Menschenalter. (Vortrag in der Geheftigung.) Dresden 1905.

4. Rechtsverhältnisse an Begräbnisstätten. (Seuff. Bl. f. Rechtsanwendung.) Erlangen 1905.

5. Redaktion von „Dr. F. A. Seufferts Blättern für Rechtsanwendung“.

Prof. Dr. v. Amira: Die Handgebärden in den Bilderhandschriften des Sachsen=spiegels (Abhandlungen der bayer. Akademie der Wissensch. I. Kl., XXIII. Bd.).

Prof. Dr. Lothar Rittler v. Seuffert:

1. Kommentar zur Zivilprozeßordnung. Neunte, neu bearbeitete Auflage. Zwei Bände. München 1904/05.

2. Nekrolog von Hermann v. Sacherer im Biogr. Jahrb. Bd. VII, S. 437 ff.

3. Über den Entwurf eines Gesetzes, betr. Änderungen der Zivilprozeßordnung. Zeitschr. f. deutschen Zivilprozeß Bd. XXXIII, S. 435 ff.

4. Kritischer Bericht über „Risch, Beiträge zur Urteilslehre“. Zeitschr. f. deutschen Zivilprozeß Bd. XXXIII, S. 384 ff.

Prof. Dr. Birkmeyer:

1. Grundriß zur Vorlesung über das deutsche Strafrecht. 6. Aufl. München 1905.

2. Mecklenburgische Zeitschrift für Rechtspflege und Rechtswissenschaft Band 23 mit. herausgegeben.

3. Mitredaktion der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtspflege Band 46.

4. Besprechungen und Anzeigen in der Mecklenburgischen Zeitschrift.

Prof. Dr. Freih. v. Stengel:

1. Die KonzeSSIONen der deutschen Kolonialgesellschaften und die Landfrage in den deutschen Schutzgebieten. Zeitschr. f. Kolonial=Politik, Kolonialrecht u. Kolonial=Wirtschaft Jahrg. VI (1904) Heft. 5.

2. Konstitutionelle Monarchie und parlamentarische Regierung. Deutsche Monats=schrift Bd. IV, S. 54 ff.

3. Der russisch=japanische Krieg und die Neutralen. Zeitschrift „Zeit“ Bd. XXXVIII, Nr. 491, S. 97 ff.

4. Der russisch=japanische Krieg und das Seekriegsrecht. Zeitschrift „Flotte“, Oktober-, November- und Dezember=Heft des Jahrg. 1904.

5. Der Kongostaat und die Kongoakte. Revue économique internationale Bd. IV, S. 9 ff.

6. Die Entwicklung des Kriegsrechts im allgemeinen und des Seekriegsrechts im besonderen. Marine=Rundschau 1905, Heft 3 und 4.

7. Besprechungen in der Krit. Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft.

Prof. Dr. Hellmann:

1. Das Konkursrecht der Reichsstadt Augsburg.

2. Die rechtliche Natur der Gläubigeranfechtung in Seuff. Bl. f. R. 1905.
3. Mittherausgabe der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft.

Prof. Dr. Anton Dyroff:

1. Weiteres zur Regentschaftsfrage in Bayern. Annalen des Deutschen Reichs 1904, S. 481 ff.
2. Regentschaft und Sekundogenitur. Münchener Neueste Nachrichten Nr. 329 vom 16. Juli 1904.
3. Mittherausgabe der Annalen des Deutschen Reichs für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft.
4. Mittherausgabe der Literarischen Mitteilungen der Annalen des Deutschen Reichs.
5. Besprechungen und Anzeigen in sämtlichen Nummern dieser Literarischen Mitteilungen.

Außerord. Prof. Dr. Grueber: Ludwig Arndts, Ritter von Arnesberg. Zur Erinnerung an die hundertjährige Wiederkehr seines Geburtstages (1903). München 1904 (Rede, gehalten in der juristischen Gesellschaft zu München am 28. Mai 1904; gedruckt in den Historisch-polit. Blättern, Bd. 134, Nr. 4 u. 5).

Privatdozent Dr. Köhler:

1. Besprechung von Bisoufidès' Hochverrat in der Νομική Ἐπεμεόρησις, Athen 1904.
2. Kritische Referate im Juristischen Literaturblatt.
3. Kritische Referate im Zentralblatt für Rechtswissenschaft.
4. Bearbeitung der §§ 339, 341, 343—346 für die Vergleichende Darstellung des deutschen und ausländischen Strafrechts.

Privatdozent Dr. Neumeyer: Zur Abgrenzung zwischen Privatfürstenrecht und gemeinem Recht. Deutsche Juristenzeitung 1905, Nr. 10.

Privatdozent Dr. Ritzinger: „Die internationale kriminalistische Vereinigung, Betrachtungen über ihr Wesen und ihre bisherige Wirksamkeit.“ München 1905 (C. F. Beck).

Privatdozent Dr. Krefß:

1. von Reibnitz, Kurt Freiherr Dr. jur., Der öffentliche Glaube des Erbscheins im Vergleich mit dem öffentlichen Glauben des Grundbuchs, Berlin, Verlag von Struppe und Winkler, 1902. Kritische Vierteljahrschrift (im Druck).
2. Zur Lehre vom Erbschein. Zeitschrift für Rechtspflege in Bayern, Jahrgang 1905, Nr. 6.
3. Kritische Referate im Juristischen Literaturblatt und in der Zeitschrift für Rechtspflege in Bayern.

Privatdozent Dr. Langheinen: Sächs. Archiv für Bürgerl. Recht und Prozeß
Bd. 14, S. 520 ff.: Referat über „Gesamthypothek in der Zwangsversteigerung“.

3. In der staatswirtschaftlichen Fakultät.

Prof. Dr. Brentano:

1. Wer wird der Geprellte sein? Betrachtungen anlässlich des Abschlusses eines deutsch-russischen Handelsvertrags und einer russischen Anleihe in Deutschland. Freistatt, Nr. 30, v. 23. Juli 1904.
2. Die Kulturmission Rußlands. Freistatt, Nr. 32, v. 6. August 1904.
3. Glossen zum Frankfurter Wohnungskongreß. Freistatt, Nr. 44, v. 29. Oktober 1904.
4. Das Ziel des Liberalismus und das Programm der bayerischen Liberalen. Freistatt, Nr. 2, v. 14. Januar 1905.
5. Die Petersburger Vorgänge. Freistatt, Nr. 5, v. 4. Februar 1905.
6. Ist der Handel an sich Parasit? Eine Auseinandersetzung mit Professor Werner Sombart in der „Nation“ Nr. 18, 21 und 23 vom 28. Januar, 18. Februar und 4. März 1905.
7. Gemeinsam mit Prof. Dr. W. Loß: Münchener volkswirtschaftliche Studien. 66.—70. Stück. Stuttgart 1904 und 1905.

Prof. Dr. Rud. Weber: Statistik des Verkehrs mit Forstprodukten und der Preisbewegungen im Jahre 1904. Augsburg. A. Manz Verlag.

Prof. Dr. Heinrich Mayr:

1. Über Hölzer für Bündholzindustrie, insbesondere über Korkföhre und Korkfiefer (Kork Pine). Allgem. Forstzeitung 1904.
2. Referat über alle Erscheinungen auf dem Gebiete der forstlichen Produktionslehre während des Jahres 1903. Suppl. Allg. Forstzeitung 1904.
3. Verschiedene kürzere Mitteilungen in verschiedenen forstlichen Zeitschriften.

Prof. Dr. Endres: Referat über die Grundsätze und den gegenwärtigen Stand der Waldbesteuerung im „Bericht über die V. Hauptversammlung des deutschen Forstvereins zu Eisenach im September 1904“, Berlin 1905.

Prof. Dr. Loß:

1. The Effect of Protection on some German industries (The Economic Journal, December 1904) London.
2. Politische Reiseindrücke aus England. („Hilfe“ vom 16. Oktober 1904.)
3. Wird Deutschland eine Wirtschaftsmacht ersten Ranges unter den neuen Handelsverträgen bleiben können? („Hilfe“ vom 12. Februar 1905; auch „Handels-Hochschul-Nachrichten“ vom 15. März 1905.)

4. Einige finanzielle Folgen der neuen Handelspolitik. („Deutsche Wirtschaftszeitung“ vom 15. Februar 1905.)
5. Zollpolitische Artikel in einigen Nummern der „Liberalen Korrespondenz“ im Februar 1905.
6. Gladstone als Finanzminister 1859—1866. („Freistatt“ vom 7. und 21. Januar 1905.)
7. Protektionismus und politische Moralität. (De Economist, Haag 1905.)
8. Papier oder Gold? Eine Kritik der Bankgesetznovelle. („Die Nation“ vom 27. Mai 1905.)
9. Gemeinsam mit Prof. Dr. Brentano herausgegeben: 66. bis 70. Stück der Münchener volkswirtschaftlichen Studien. Stuttgart und Berlin 1904 und 1905.

Prof. Dr. Georg v. Mayr:

1. Bericht über die Landesversammlung der deutschen Gruppe der Internat. Kriminalistischen Vereinigung in Stuttgart. (Beil. zur Allg. Ztg. Nr. 122, 123 und 127 v. 30. und 31. Mai bezw. 6. Juni 1904.)
2. Die kgl. bayerische Ludwig-Maximiliansuniversität zu München. (In dem Werk: Das Unterrichtswesen im Deutschen Reich, Berlin 1904. XI.)
3. Die große und die kleine Reichsfinanzreform. (Hochland, 1. Jahrg. XI. Heft August 1904, München.)
4. Die landwirtschaftliche Ausfuhr der Vereinigten Staaten seit der Mitte des 19. Jahrhunderts. (Beil. zur Allg. Ztg. Nr. 204 v. 6. September 1904.)
5. Die Popularisierung der Statistik. (Allgemeine Rundschau Nr. 28 vom 9. Oktober 1904, München.)
6. Bericht über die Internationale Konferenz gegen den Mädchenhandel in Zürich. (Allgem. Zeitung Nr. 422, 423 und 429 vom 16., 17. und 21. September 1904.)
7. Die dritte deutsche Nationalkonferenz gegen den Mädchenhandel. (Allgem. Rundschau Nr. 32.)
8. Die Tabakindustrie in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika und die Tabakfabrikatsteuer. (Annalen des Deutschen Reichs 1904, Nr. 11.)
9. Die monatlichen Handels- und Finanzausweise der Vereinigten Staaten als wirtschaftsstatistisches Quellenwerk. (Annalen des Deutschen Reichs 1904, Nr. 11.)
10. Zur Ausgestaltung der nächsten deutschen Berufs- und Betriebszählung. (Soziale Praxis XIV. Jahrg. Nr. 6 vom 10. November 1904.)
11. Die Steuerfrage im Reich. (Der Tag Nr. 73 vom 12. Februar 1905.)
12. Die Zollpolitik von 1879 und die Handelsverträge. (Schlesische Zeitung Nr. 169 vom 8. März 1905.)

Prof. Dr. Kamann: Bodenkunde. Zweite Auflage. Berlin bei F. Springer.

Prof. Dr. Freih. v. Tubeuf:

1. Redaktion der naturwissenschaftlichen Zeitschrift für Land- und Forstwirtschaft. In derselben:
2. Wirrzöpfe und Holzkröpfe der Weiden. (Mit 5 Abb. Bd. 2. 1904.) S. 330.
3. Zur Abwehr gegen die Angriffe des Forstmeisters Prof. Dr. Möller in Eberswalde. (Mit 1 Abb.) S. 490.
4. Meine Beobachtungen in der k. Oberförsterei Zehdenick. (Mit 1 Abb.) S. 494.
5. Die Übernahme der pflanzenschutzlichen Einrichtungen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft auf eine Reichsanstalt. Bd. 3. 1905. S. 24 u. 76.
6. Spalten einer Fichte durch den Bliß. (Mit 1 Abb.) S. 45.
7. Infektionsversuche mit Uredineen. (Mit 8 Abb.) S. 42.
8. Der zerschligte Warzenpilz, *Thelephora laciniata*. (Mit 4 Abb.) S. 91. 93, 187.
9. Der sog. geschlossene Krebs. (Mit 2 Abb.)
10. Glmsfeuer-Versuche. (Mit 1 Abb. im Texte und 3 Tfln.) S. 193.
11. Holzzerstörende Pilze und Haltbarmachung des Holzes in Bd. III Kap. 11 des Handbuches der technischen Mykologie von Lassar. G. Fischer, Jena 1905.
12. Über die Verbreitung von Baumkrankheiten beim Pflanzenhandel. In den Mitt. der Deutsch. dendrolog. Gesellschaft 1904.
13. Die Hegenbesenkrankheit der Syringen in Bayern. (Mit 2 Abb.) Prakt. Bl. für Pflanzenbau und Pflanzenschutz 1905.
14. Die Schüttekrankheit der Kiefer. Flugblatt Nr. 8. Dritte Auflage. 1905.

Außerord. Prof. Dr. Pauly:

1. Rezensionen in der Naturwissenschaftlichen Zeitschrift für Land- und Forstwirtschaft, herausgegeben von v. Tubeuf.
2. Aphorismen, Verlag von Georg Müller, München und Leipzig 1905.
3. Aphorismen in einzelnen Nummern der Zeitschr. „Jugend“ 1904 und 1905.

Privatdozent Dr. Sinzheimer:

1. Die Aufgaben von Reich, Staat und anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften in der Wohnungsfrage. (Bericht über den I. Allgemeinen Deutschen Wohnungsfongress. Stenograph. Protokolle. 1905.)
2. Wesen und Wirkungen des „Neunfundentages“ im österreichischen Kohlenbergbau. (Soziale Praxis, XIV. Jahrgang, 1905, Nr. 20.)

Privatdozent Dr. Schüpfer: Rezensionen im „Forstwissenschaftl. Zentralblatt“ und „Naturwissenschaftl. Zeitschrift für Land- und Forstwirtschaft“.

Privatdozent Dr. Bonn:

1. Die englische Kolonisation in Irland (erster Teil). F. H. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger. (Habilitationsschrift.)
2. Die irische Agrarfrage (zweiter Teil). Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. Neue Folge. Bd. 20, Heft 3. Verlag von F. C. B. Mohr, Tübingen.

A. In der medizinischen Fakultät.

Prof. Dr. v. Voit:

Aus dem physiologischen Institut:

1. Prof. Dr. Otto Frank: Konstruktion und Durchrechnung von Registrierespiegeln; Zeitschrift für Biologie 1905, Bd. 46, S. 421.
 2. Prof. Dr. Otto Frank: Der Puls in den Arterien; Zeitschrift für Biologie 1905, Bd. 46, S. 441.
 3. Prof. Dr. Max Cremer: Über die Bedeutung der Foule'schen Wärme der Reizströme für die Erklärung einiger elektro-physiologischer Versuche; Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie 1903, Heft 1, S. 10.
 4. Privatdozent Dr. Ernst Weinland: Notiz, betreffend die proteolytische Wirkung von Darmextrakten und den Einfluß der Reaktion auf dieselbe; Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie 1903, Heft 2, S. 23.
- Prof. Dr. Max Cremer: Über die Transformierung der Aktionsströme als Prinzip einer neuen elektro-physiologischen Untersuchungsmethode; Zeitschrift für Biologie 1905, Band 47, S. 137.

Prof. Dr. Ritter v. Winkel:

1. Von meinem Handbuch der Geburtshilfe im Verein mit einer Reihe von Gelehrten erschien
 - a) im November 1904 II. Band, II. Teil, 49 Bogen,
 - b) im Mai 1905 II. Band, III. Teil, 60 Bogen.
2. Die 39. Auflage von v. Ammons Werk: Die ersten Mutterpflichten und die erste Kindespflege. Oktober 1904. 8°. 20 Bogen.
3. Kritik des neuen Preussischen Heb.-Lehrbuchs, verfaßt von Prof. Max Runge (Göttingen) in der Münchener med. Wochenschrift 1905.
4. In der Neuen Folge der Sammlung klinischer Vorträge, herausgegeben von v. Miculicz, F. Müller und F. v. Winkel erschienen unter der Redaktion des letztgenannten:

Caruso (Novara), Über Anämie in der Schwangerschaft. August 1904.

Zangemeister (Königsberg), Neuere physiologische Forschungen in der Geburtshilfe. August 1904.

Sachs (Krafsau), Gynäkologisches von Aretaios. Oktober 1904.

- v. Herff: Über künstliche Frühgeburt bei Beckenenge, insbesondere mit dem Blasenschnitt. Januar 1905.
 Falk (Hamburg), Moderne Fragen der Wochenbettdiätetik. Januar 1905.
 Werth (Kiel), Über die Erfolge eines verschärften Wundschutzes bei der gynäkologischen Laparotomie. Februar 1905.
5. In der Allgemeinen Deutschen Biographie erschien von mir die Biographie von Rud. Kastenbach † 1893.
 6. Unter meinem Präsidium erschienen 1904/1905 folgende Dissertationen:
 Baumann Fritz, Nierenerkrankungen in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.
 Beck Feodor, Kephalaematoma neonatorum.
 Göbfried Eugen, Formen des Hymens.
 Göke Max, Abfall des Nabelschnurrestes und Gewichtszunahme des Kindes.
 Groß-Albenhausen Alfred, Fieberfälle in der Hebammenschule.
 Gottschow Hans, Fall von Trichterbecken.
 Levy Richard, Anatomie und Pathologie der kleinen Labien.
 Propping Karl, Häufigkeit der Puerperaleklampsie in Süddeutschland.
 Schmechel Otto, Exodin als Abführmittel bei Wöchnerinnen.
 Sepp Hans, Übergreifen des Uteruscarcinoms auf die Beckenknochen.
 Schubarth Richard, Ventrofixatio und Colporrhaphia ant. et post.
 Stoeckl Hans, Anencephalie mit Kryptorchismus.
 Stroebel Karl, Melaena neonatorum.
 Sturm Hans, Geburtsmechanismus der Schultern.
 Zeiz Richard, Fall von Osteomalacie.
 Zervos Georgios, Plac. praevia lateralis biloba mit Nebenplacenten.
- Prof. Dr. Ritter v. Bollinger:
1. Über Taenia cucumerina beim Menschen. Deutsches Archiv f. klin. Med. Bd. 63. 1905. (Festschrift für Obermedizinalrat Dr. Merkel in Nürnberg.)
 Aus dem pathologischen Institute:
 1. Schmaus H., Prof., Die Anwendung des Entzündungsbegriffs auf die Myelitis. Deutsche Zeitschr. f. Nervenheilkunde Bd. XXVI. S. 390—411.
 2. Derselbe, Akute Myelitis. Ergebnisse der allg. Pathologie, herausgegeben von Lubarsch und Ostertag. 9. Jahrg., I. Abt., S. 313—419. Wiesbaden 1904.
 3. Dürck H., Prof., Neuere Untersuchungen über den Keimgehalt der gesunden unteren Luftwege und über die Pathogenese der Pneumonie. Münchener med. Wochenschrift 1904, Nr. 26.

4. Derselbe, Beiträge zur pathologischen Anatomie der Pest. Mit 15 Taf. 6. Supplement-Heft der „Beiträge zur allg. Pathologie u. path. Anatomie“, herausg. von Prof. E. Ziegler. Jena 1904.
5. Oberndorfer Dr. Siegfried, Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie der männlichen Geschlechtsorgane. Lubarsch und Ostertags Ergebnisse der allgem. Pathologie u. IX. Jahr., 1. Abt., S. 1117—1172. Wiesbaden 1904.
6. Derselbe, Zur Frage der sogenannten Carotisdrüsentumoren. Zentralblatt f. allg. Pathologie u. path. Anatomie Bd. 16, Nr. 6. 1905.
7. Derselbe, Zur Technik der Blutentnahme. Münchener med. Wochenschrift 1905, Nr. 16.
8. Wolfrum Ludwig Dr., Beiträge zur Pathogenese der Hirnapoplexie. Münch. med. Abhandl. I. Reihe, 30. Heft. München 1904.
9. Arndt G. Dr., Traumatische Erkrankungen des Rückenmarks (Commotio spinalis). Lubarsch-Ostertags Ergebnisse der allg. Pathologie. 9. Jahrg., I. Abt., S. 427—452.
10. Matuzszewski Severin Dr., Über absteigende Hinterstrangdegeneration. Mit 2 Taf. Virchows Archiv für pathologische Anatomie Bd. 179, S. 1—15.
11. Odinzow Viktor, Die Vaskularisation der Herzklappen im Kindesalter. Mit 3 Taf. Dissert. 1904.
12. Brügel Karl Dr., Beitrag zur Lehre von der Metaplasie und Keratosis der Urethral-Schleimhaut. Mit 3 Taf. Dissert. 1904.

Außerdem eine größere Zahl von Dissertationen meist kasuistischen Inhalts.
Prof. Dr. Eversbusch;

1. Beiträge zur Encyclopädie der Augenheilkunde, herausgegeben von Prof. Schwarz. (Fortsetzung.)
2. Indirekte Beleuchtung von Schul- und Zeichenfälen mit Gas und elektrischem Bogenlicht. Bericht über Versuche in München, erstattet von der auf Veranlassung des deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern gebildeten Kommission.
3. Auge und Berufswahl.
4. Ein Mahn- und Merkwort an die Mütter über Schutz und Pflege des Auges im Kindesalter.
5. Außerdem entstanden unter seiner Leitung folgende Veröffentlichungen:
 - a) D. Wallner, Ein klinisch-pathologisch-anatomischer Beitrag zur Lehre von den epithelialen Cysten der Regenbogenhaut.
 - b) A. Weinland, Philipp von Walther und seine Bedeutung für die deutsche Chirurgie und Augenheilkunde.

Prof. Dr. Kraepelin:

1. Über verminderte Zurechnungsfähigkeit. Referat auf dem Deutschen Juristentage in Innsbruck, September 1904.
2. Einführung in die psychiatrische Klinik, 2. Auflage. Leipzig 1905.
3. Die kgl. psychiatrische Klinik in München. Leipzig 1905.

Prof. Dr. Ritter v. Bauer: Unter seiner Leitung wurde eine größere Anzahl von Dissertationen verfaßt.

Prof. Dr. Ritter v. Angerer:

Aus der f. chirurg. Klinik stammen folgende Arbeiten:

1. Assistenzarzt Privatdozent Dr. Gebele; siehe a. a. O.
2. Assistenzarzt Dr. H. Grasshey:
 - a) Das Operieren bei abwechselndem Röntgen- und Tageslicht. Münchener med. Wochenschrift 1904, Nr. 24.
 - b) Zentriervorrichtung für Röntgenröhren-Blendenkästchen. Münchener med. Wochenschrift 1904, Nr. 27.
 - c) Fehlerquellen und diagnostische Schwierigkeiten beim Röntgenverfahren. Münchener med. Wochenschrift 1905, Nr. 17.
 - d) Röntgenbilder in Unfallsachen. Monatsschrift für Unfallheilkunde 1905, Nr. 4.
 - e) Technisches zur Albers-Schönberg'schen Kompressionsblende. Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen, Bd. 8, 1905.

Ferner nachfolgende Dissertationen:

1. Wilh. Scheuermann, Über Lähmungen im Anschluß an Frakturen.
2. Bertold Buff, Über eine melanotische Geschwulst der männlichen Brustdrüse.
3. Theod. Klostermann, Ein Fall von Kehlkopffraktur.
4. Otto Klieneberger, Der Murphyknopf.
5. Eduard Rehn, Über Komplikationen bei Hydronephrose.
6. Wilh. Ruchmann, Die Resultate der Sehnennaht.
7. Josef Kube, Über Pneumotomien.
8. Rich. Schmid, Beitrag zur Kenntnis der Nierensarkome im Kindesalter.
9. Hans Mayer, Diffusiniertes Carcinom der Mundhöhle.
10. Wilhelm Sohler, Über Spätstörungen nach subkutaner Kontusion des Peritoneums.
11. Max Hoffmann, Über Carcinom der Mamilla.
12. Hans Cornet, Über die operative Behandlung von profusen Magenblutungen.
13. Josef Rühlmann, Zehn Fälle von primären Extremitätencarcinomen.

Prof. Dr. Gruber:

1. Hygiene des Geschlechtslebens, 2. Auflage. Stuttgart, Moritz.
2. Hygienische Bedeutung der Ehe in Senator und Raminer Krankheiten und Ehe. München, Lehmann.
3. Tuberkulose und Wohnungsfrage. Berlin, Bodenreform.
4. Die Versorgung der Schulzimmer mit Tageslicht. „Gesundheits-Ingenieur“ 1904.

Prof. Dr. Friedr. Müller:

1. Die Erkrankungen der Bronchien, in der „Deutschen Klinik“, herausgegeben von Leyden und Klemperer.
2. Über Sensibilitätsstörungen bei Erkrankungen des Großhirns. Festschrift zum 50jährigen Doktorjubiläum des Herrn Prof. v. Voit.
3. Redaktion des Deutschen Archivs für klin. Medizin.
4. Redaktion der internen Serien der Volkmann'schen Vorträge.
5. Die Krankheiten der Atmungsorgane in v. Merings Lehrbuch der inneren Medizin, 3. Auflage.

Aus der II. med. Klinik gingen noch folgende Arbeiten hervor:

1. Dr. Erich Meyer, „Cytologische Bedeutung der Guajakreaktion. Münchener med. Wochenschrift 1904, Nr. 35..
2. Derselbe und Eisenreich, Die Behandlung der Leukämie mit Röntgenstrahlen. Ebenda Nr. 4.
3. Dr. Erich Meyer, Über Diabetes insipidus und andere Polyurien. Deutsches Archiv für klin. Medizin, Bd. 82.
4. Dr. Otto Neubauer, Über Fructosurie. Vortrag in der Gesellschaft für Morphologie und Physf.
5. Dr. C. Stäubli, Meningitis typhosa und Meningotyphus. Deutsches Archiv f. klin. Med., Bd. 82.
6. Dr. C. Stäubli, Zur Technik der Gruber-Widal'schen Reaktion. Münchener med. Wochenschrift. 1904.
7. Dr. C. Stäubli, Klinische und experimentelle Untersuchungen über Trichinose. Kongreß für innere Medizin. 1905.
8. Dr. Erwin Rohde, Die Farbenreaktionen der Eiweißkörper mit p-Dimethylamidobenzaldehyd und anderen aromatischen Aldehyden. Zeitschrift für physiologische Chemie, Bd. 44 (1905).
9. Otto Sieche, Beiträge zur Kenntnis der congenitalen Muskeldesekte. Deutsche Zeitschrift für Nervenheilkunde, Bd. 28 (1905).

Prof. Dr. v. Tappeiner:

1. Lehrbuch der Arzneimittellehre, fünfte neu bearbeitete Auflage. Leipzig 1904.

2. Über die Wirkung der photodynamischen (fluoreszierenden) Substanzen. Verhandlungen des XXI. Kongresses für innere Medizin, Wiesbaden 1904.
3. Über das photodynamische und optische Verhalten der Anthrachinone. Deutsches Archiv f. klin. Med. Bd. 82, 1905.
4. Gemeinsam mit A. Fodlbauer: Die Beteiligung des Sauerstoffs bei der Wirkung fluoreszierender Stoffe. Münchener med. Wochenschrift 1904, Nr. 2 und Deutsches Archiv f. klin. Med., Bd. 82, 1905.

Arbeiten aus dem pharmakologischen Institut:

1. Hermann Riegner, Über die Wirkung photodynamischer (fluoreszierender) Substanzen auf Labferment. Inaugural-Dissertation 1904.
2. Joseph Weiß, Über die Jodreaktion bei fluoreszierenden Substanzen. Inaugural-Dissertation 1904.
3. Walter Quiring, Weitere Untersuchungen über die Wirkung fluoreszierender Stoffe auf Labferment. Inaugural-Dissertation 1905.
4. Fritz Diehl, Weitere Untersuchungen über die Wirkung photodynamischer Stoffe auf Diastase. Inaugural-Dissertation 1905.

Prof. Dr. Rückert:

1. Die erste Entstehung der Gefäße und des Blutes bei Wirbeltieren. Abschnitt Selachier (im Druck). Handbuch der Entwicklungsgeschichte der Wirbeltiere von D. Hertwig. Jena.
2. W. Capelle, Ein Fall von Defekten in der Schultergürtelmuskulatur und ihre Kompensation. München 1905.
3. E. Holzbach, Beiträge zur vergleichenden Anatomie der Uterusschleimhaut. München 1904.
4. G. Witte, Über Entwicklungsstörungen der Gliedmaßenmuskeln des Rumpfes und des Thoraxskelettes. (Im Druck.)

Prof. Dr. Mollier: Entwicklung von Blut und Gefäßen. I. Die Entwicklung des Herzens der Wirbeltiere. II. Die Entwicklung von Blut und Gefäßen bei Amphibien, III. bei Petromyzonten. Für das Handbuch der Entwicklungsgeschichte von D. Hertwig (im Druck).

Prof. Dr. Emmerich:

1. Die wissenschaftlichen Grundlagen des Emmerich-Deichstetter'schen Fleisch-Konservierungs-Verfahrens. Zeitschrift für Fleisch- und Milch-Hygiene 1904, Seite 65.
2. Erwiderung auf den Bericht des Herrn Prof. Ostertag über die Erfahrungen mit dem Emmerich'schen Fleisch-Konservierungsverfahren. Zeitschrift für Fleisch- und Milch-Hygiene 1904, Seite 74—78.

3. Die Bedeutung der chemischen und bakteriologischen Untersuchung für die Beurteilung des Wassers. Gemeinschaftlich mit Prof. Dr. J. König. Berlin, Verlag von Springer, 1904.
4. Mitarbeit bei der Zeitschrift für Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel.
5. Gutachten über die Ursache der Gelsenkirchener Typhusepidemie 1901/1902. Köln. Zeitung Juli und Dezember 1904.

Unter seiner Leitung:

6. Dr. Huntemüller, Über die Vernichtung der Typhusbazillen im Wasser durch Flagellaten. Doktordissertation. Archiv für Hygiene, Bd. 1905.

Außerord. Prof. Dr. Heinrich Ritter v. Ranke:

1. Achtzehnter Jahresbericht der k. Universitäts-Kinderklinik und Poliklinik und des Dr. v. Hauner'schen Kinderspitals. München bei Knorr und Hirth 1905.
Aus der Universitäts-Kinderklinik:
2. Ein weiterer Beitrag zur Ätiologie der Roma von Shichiro Akiyama aus Japan. Inaug.-Dissertation, München 1904.
3. Kritische Besprechung über die Ätiologie einer Laryngitis ulcerosa von Dr. Rudolph Hermann. Inaug.-Dissertation, München 1905.
4. Ein Fall echter primärer Perlsucht des Bauchfells beim Kinde, von Dr. Uffenheimer, Assistenzarzt der Kinderklinik. Münchener med. Wochenschrift 1905.
5. Von demselben: Ein Beitrag zum Kapitel der Nasendiphtherie. Münchener med. Wochenschrift 1905.
6. Beiträge zur Kenntnis der Hysterie im Kindesalter von Dr. Oswald Meyer, Assistenzarzt der Kinderklinik. Jahrb. der Kinderheilkunde 1905.

Außerord. Prof. Dr. Bezold:

1. Weitere Untersuchungen über „Knochenleitung“ und Schalleitungsapparat im Ohr. Zeitschr. f. Ohrenheilkunde, Band XLVIII.
2. Taubstummheit und Taubstummenunterricht. Deutsche med. Wochenschrift 1904, Nr. 48.
3. La distance maxima d'audition de la voix chuchotée. Revue hebdomadaire de Laryng. d'Otol. etc. 1905.
4. Referate und Kritiken in der Münchener med. Wochenschrift.
Arbeiten aus der otiatrischen Klinik:
5. Ätiologie und Pathologie des Empyems im Verlaufe der akuten Mittelohrerkrankung. Habilitationsschrift von Dr. H. Scheibe.
6. Operative Eröffnung des Warzenteiles in 80 Fällen von Otitis media purulenta acuta mit Empyem in den Warzenzellen während der Jahre

1892—1901. Von Dr. Ferdinand Leimer. Zeitschrift f. Ohrenheilkunde, Band XLVIII.

Außerord. Prof. Dr. Schuch:

1. Referate in der Münchener med. Wochenschrift.
2. Redaktion der Monatschrift für Ohrenheilkunde und Kehlkopfkrankheiten.
3. Mitarbeiter und Referent im Internationalen Zentralblatt für Laryngo-Rhinologie.

Außerord. Prof. Dr. Klaufner:

1. Referat über Hoffas Lehrbuch der Fracturen und Luxationen. Münchener med. Wochenschrift 1905.
2. Referat über Seydels Lehrbuch der Kriegschirurgie. Münchener med. Wochenschrift 1905.
3. Über Mißbildungen der menschlichen Gliedmaßen. Neue Folge. Bergmann, Wiesbaden 1905. (Im Drucke.)
4. Über das psychische Verhalten von Arzt und Patienten vor, bei und nach der Operation. Bergmann, Wiesbaden 1905.
5. Über die Behandlung der Fractura antebrachii. Zeitschrift f. ärztl. Fortbildung 1905. (Im Drucke.)
6. Aus der chirurgischen Poliklinik:

Dissertationen:

- a) Abbe Konrad, Über primäre Tuberkulose der Patella.
- b) Bonnin Robert, Über ein Ganglion am Fuße.
- c) Böttcher Wilhelm, Über je einen Fall von Fractura tuberc. major. et minor. im Anschluß an eine Kontusion im Schultergelenke.
- d) Bog Richard, Beitrag zur Lehre der akuten Osteomyelitis.
- e) Chronis Panos, Über Bromäthylnarkosen.
- f) Klein Otto, Über Becken-Caries.
- g) Korte Wilhelm, Metastasenbildung eines latenten Magencarcinoms in einer Nabelhernie.
- h) Lautenschlager Kurt, Über einen Fall von eingeknickter Humerusfraktur.
- i) Mayer Hans, Aneurysma cubiti.
- k) Mayer Ludwig, Sarkom der Bauchdecken.
- l) Steinharter Stephan, Über Fistula colli lateralis congenita.
- m) Voigt Hugo, Ein Fall von Zungenabszeß.
- n) Wolf Sylvain, Angioma arteriale racemosum capitis.

Außerord. Prof. Dr. Karl Seitz:

1. Krankheiten im Pubertätsalter. Leipzig, Vogel.

2. Artikel (Mumps, Strophulose, Varicellen etc.) in Enzyklopädie der praktischen Medizin. Wien, Urban und Schwarzenberg.

3. Referate und Besprechungen.

Dissertationen aus der pädiatrischen Poliklinik:

4. Scharff, Gewicht und Länge des Kindes im ersten Lebensjahr zu München in Relation zu ihrer Ernährung.

5. Haffe, Keuchhusten bei Säuglingen.

6. Hackländer, Zur Psychotherapie der Emoresis.

7. Goldschmidt, Die Head'schen Zonen bei Kindern.

Außerord. Prof. Dr. Herzog:

Aus dem Material der chirurgischen Kinderklinik:

1. Dr. R. Gangele, Über Ovarialhernien mit Stieltorsion. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, 73. Band, 1.—3. Heft.

2. Dr. Eg. Hartung, Ein Fall von geheilter Urachusfistel. Münchener med. Wochenschrift, 51. Jahrgang 1904, Nr. 23.

3. Oskar Thieme, Ein Fall von Meningoencephalocele. Inaugural-Dissertation. München 1904.

4. Karl Fisser, Beiträge zur Kasuistik der akuten, infektiösen Osteomyelitis costae. Inaugural-Dissertation. München 1904.

5. Julius Spanier, Ein Beitrag zur Laparotomie bei diffuser eitriger Peritonitis. Inaugural-Dissertation. München 1904.

6. Dr. A. Dreifuß, Über einen Fall von offenem Meckel'schen Divertikel. Münchener med. Wochenschrift, 51. Jahrgang 1904, Nr. 40.

7. Dr. R. Gangele, Über Neisseria coccoccus. Münchener med. Wochenschrift, 51. Jahrgang 1904, Nr. 41.

8. Leo Meyer, Über einen Fall von Myelomeningocele lumbosacralis. Mit 2 Abbildungen. Inaugural-Dissertation. München 1904.

9. Karl Wiegand, Kryptogener retroperitonealer Abszeß beim Kinde. Inaugural-Dissertation. München 1905.

10. Karl Lempp, Mißbildung der Finger und Zehen sämtlicher Extremitäten. Mit 1 Tafel. Inaugural-Dissertation. München 1905.

11. Ferdinand Witte, Über einen Fall von Encephalocele. Mit 1 Abbildung. Inaugural-Dissertation. München 1905.

Außerord. Prof. Dr. Nieder:

1. Radiologische Untersuchungen des Magens und Darms beim lebenden Menschen. Münchener med. Wochenschrift 1904. Nr. 35.

2. Beiträge zur Topographie des Magen-Darmkanales beim lebenden Menschen

nebst Untersuchungen über den zeitlichen Ablauf der Verdauung. Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen, Bd. VIII. Hamburg 1904/05.

3. Neuauflage des Biernsien'schen klinischen Rezept-Taschenbuches. Leipzig 1905.
4. Weitere Fortschritte in der Moment-Röntgenphotographie (gemeinsam mit Herrn Dr. Rosenthal). Münchener med. Wochenschrift 1905, Nr. 17.
5. Zur Technik der Röntgenstrahlen-Therapie. Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen, Bd. VIII. Hamburg 1905.
6. Referate in der Münchener med. Wochenschrift.

Außerord. Prof. Dr. Berten:

1. Über Alveolarpyorrhoe. Deutsche zahnärztl. Wochenschrift, Nr. 9, 1905.
2. Über die Konstruktion eines neuen Satzes „Zahnertraktionszangen“. Österr.-Ung. Vierteljahrschrift für Zahnheilkunde, Heft II, 1905.
3. Die Zähne unserer Kinder. Im „Büchlein für die Mutter“ vom bayer. Frauenverein vom roten Kreuz.
4. Dr. Pfister, I. Assistent am k. zahnärztl. Institute, „Über schwierige Zahnextraktionen“. Korrespondenzblatt für Zahnärzte, 1905.

Außerord. Prof. Dr. Kopp:

1. Über Naevus vasculosus verrucosus faciei (Durier). Deutsches Archiv f. Clin. Medizin, 1905. (Festschrift für Herrn Obermedizinalrat Dr. Merkel.)
2. Kritiken und Referate.

Außerord. Prof. Dr. Schmaus:

1. Beitrag zur Kasuistik der akuten hämorrhagischen Myelitis, Myelitis bulbi und Landry'schen Paralyse. Ziegler's Beiträge, Bd. 37.
2. Über sog. Sichtsbezirke im Zentralnervensystem. Münchener med. Wochenschrift, 1905.
3. Referate in der Münchener med. Wochenschrift und der Deutschen med. Wochenschrift.
4. Aus dem pathologischen Institut der Universität:
 - a) Matuczewski, Über Degeneration absteigender Hinterstrangbahnen.
 - b) Wedell, Aufsteigende sekundäre Degeneration.
 - c) Strauß, Gliöser Tumor des Lendenmarks.
 - d) Basoin, Über die Veränderungen des Rückenmarks bei der Fixierung. Zeitschr. wissensch. Mikroskopie, Bd. XXI.
5. Arbeiten aus der Prosektur des städt. Krankenhauses r. d. S.:
 - a) Hohkamp, Über fibröse Perihepatitis.
 - b) Marmann, Über den sogenannten atrophischen roten Leberinfarkt.
 - c) May, Über gutartige Tumoren des Magendarmkanals. (Inaugural-Dissertationen.)

Außerord. Prof. Dr. Schloesser: Jahresbericht und Mitteilungen aus meiner Augenheilanstalt. (Im Druck.)

Außerord. Prof. Dr. Haug:

1. Mitredaktion und Herausgabe bezw. Mitarbeiterschaft: Ärztliche Sachverständigen-Zeitung. — Archiv für Ohrenheilkunde. — Archives internationales de Laryngologie et d'Otologie. — Journal of eye, ear, nose and throat diseases u. s. w.
2. 19. Jahresbericht über die k. Ohrenpoliklinik im Jahre 1904. Münchener med. Wochenschrift, 1905, Nr. 22.
3. Sur des Kystes de la Membrane du tympan. Archives internationales de Laryngol. et d'Otol., 1905.
4. Hygiène de l'oreille. Französische Ausgabe seiner Hygiene des Ohres.
5. Über Naevi vasculosi des Gehörgangs und Trommelfells. Lucas's Festschrift, 1905.
6. Über erworbene Gehörgangsatresie, deren Folgen, Behandlung und Beurteilung. Sitzungsbericht der Münchener Laryngo-Otolog. Gesellschaft. Monatschrift f. Ohrenh. 1905.
7. Ohrmuscheltumor — Amputatio auriculae. Ebenda.
8. Über eine neue Form der Jodoformgaze zur Verwendung bei Höhleneiterungen. Ebenda.
9. Über Ohrengaze (Chinolin-Naphtholgaze). Ebenda.
10. Über operative plastische Rücklagerung absteigender Ohren. Ebenda.
11. Zur konservativen Behandlung der Necessuseiterungen. Verhandlungen der Deutsch. Otolog. Gesellsch. 1905.
12. Ein eigenartiger Fall von Verbrennung des Trommelfells. Ärztl. Sachverständigen-Zeitung, 1905.
13. Über den Einfluß von Ohrerkrankungen auf die Berufsfähigkeit der Hebammen. Ärztl. Sachverständigen-Zeitung 1904, Nr. 24.
14. Aus der Poliklinik weiterhin:
 - a) Dr. Thanißch, Ein Fall von hysterischer Taubheit. Arch. f. D. 1905.
 - b) Dr. Thanißch, Eine neue Inhalationspfeife zur Verdampfung ätherischer Öle. M. f. D. 1905.

Außerord. Prof. Dr. Cremer:

1. Das Saitengalvanometer von Einthoven und seine Leistungen. Ges. f. Morphol. u. Physiol., 1905, Heft 1.
2. Über die galvanometrische Beobachtung und Registrierung der Aktionsströme im offenen Kreise. Ges. f. Morphol. u. Physiol., 1905, Heft 1.

3. Eine photographische Registriervorrichtung. *Ges. f. Morphol. u. Physiol.*, 1905, Heft 1.
4. Über die Transformierung der Aktionsströme als Prinzip einer neuen elektrophysiologischen Untersuchungsmethode. *Zeitschr. f. Biol.*, Bd. XLVII.
5. Referate in Malys Jahresbericht für Tierchemie.

Außerord. Prof. Dr. Klein:

1. Admirals und Gautier d'Agotys anatomische Buntkupferdrucke. Mit einer Ausstellung der Originalwerke im Münch. ärztl. Verein. *Ref. Münchener med. Wochenschrift*, 1904.
2. Gefühlsprüfung am weiblichen Genitale in krimineller Beziehung. *Deutsche med. Presse*, 1905, Nr. 8.
3. Myome und maligne Tumoren des myomatösen Uterus. *Münch. ärztl. Verein*, Mai 1905, ref. in *Münchener med. Wochenschrift*.
4. Blutuntersuchungen bei Unterleibsleiden der Frauen, besonders bei Uterus-Myomen. *Centralblatt für Gynäk.*, 1905.
5. Geburtshilfliche und gynäkologisch-anatomische Abbildungen des 15. und 16. Jahrh. (Leonardo da Vinci, Vesal, Koeßlin). Kongreß der Deutschen Ges. f. Gyn., Juni 1905.

Unter Leitung G. Kleins:

6. Artur Müller von Stwolinski: Die Geburtshilfe und Gynäkologie bei den alten Ägyptern. *Inaug.-Dissert.* 1904.
7. Dr. Theodor Lejewitz, Reste des Wolff-Gartner'schen Ganges im paravaginalen Bindegewebe. *Zeitschr. f. Geb. u. Gyn.*, 1905.

Außerord. Prof. Dr. Schmitt: Verletzungen des Unterleibes durch stumpfe Gewalt. *Münchener med. Wochenschrift*, 1904.

Außerord. Prof. Dr. Hahn:

1. Über einige Beobachtungen während der diesjährigen Choleraepidemie in Südrussland und Mittelasien. *Berl. klin. Wochenschr.*, 1905.
2. Proteinfäulnis. In Sifers Handbuch der technischen Mykologie. Fischer, Jena.
3. Wie soll man praktisch gegen den Alkoholmißbrauch, insbesondere in München, vorgehen? *Süddeutsche Monatshefte*, 1904.
4. Die gemeinsamen Grundlagen moderner hygienischer Bestrebungen. Vortrag im Volksbildungsverein München, 1904.
5. Malys Jahresbericht Kap. XVIII.

Außerord. Prof. Dr. Walckhoff: Das Femur des Menschen und der Anthropomorphen in seiner funktionellen Gestalt. *Korrespondenzblatt für Anthropologie*, 1904.

Außerord. Prof. Dr. v. Stubenrauch: Über prophylaktische Ernährung Laparotomierter. Münchener med. Wochenschrift, 1905.

Außerord. Prof. Dr. Lange:

1. Operationen an den Weichteilen (Muskeln, Sehnen u.). Handbuch der orthopädischen Chirurgie. Verlag von Gustav Fischer in Jena, 1904.
2. Gemeinsam mit Privatdozent Dr. F. Trumpp: Entstehung und Verhütung der körperlichen Mißgestalt. Verlag von Ernst Heinrich Moritz in Stuttgart, 1905.
3. Schule und Korsett. Referat für den Ärztlichen Verein München, 1905.
4. Referate für die Münchener med. Wochenschrift, 1904 und 1905.

Aus dem orthopädischen Ambulatorium:

5. Dr. Georg Hohmann, Zur Behandlung des Schiefhalses. Zeitschrift für orthopädische Chirurgie, 1904.

Außerord. Prof. Dr. Dürck: Beiträge zur pathologischen Anatomie der Bubonen und Lungenpest. VI. Supplementheft zu Ziegler's Beiträgen zur allgemeinen Pathologie und pathologischen Anatomie. Jena 1904, Gustav Fischer.

Außerord. Prof. Dr. Gudden:

1. Das Bierdelirium. Archiv für Psychiatrie, 1905.
2. Redaktion von Friedreich's Blättern für gerichtliche Medizin.

Prof. honor. Dr. Stumpf:

1. Bericht über die Fortschritte in den Krankheiten der Harnorgane der Frau, Teil von Frommels Jahresbericht über die Fortschritte in der Gynäkologie und Geburtshilfe, Jahrgang 1904. (Im Druck.)
2. Bericht über die Fortschritte in der gerichtsarztlichen Geburtshilfe. Ebenda. (Im Druck.)

Dissertationen:

3. Groß-Albenhausen, Über die Fieberfälle im Wochenbett in der f. Hebammenschule München.
4. Sturm, Über den Geburtsmechanismus der Schultern.
3. Gösfried, Über die Formen des Hymen bei Erwachsenen und Kindern.
4. Bayer, Über die Erweiterung des Muttermundes nach Bossi.

Prof. honor. Dr. Seydel:

1. Lehrbuch der Kriegschirurgie. 2. Auflage. Verlag von Ferdinand Enke in Stuttgart, 1905.
2. Einige Bemerkungen zu Verletzungen im Kindesalter. „Büchlein für die Mutter“, herausgegeben vom bayerischen Frauenverein vom roten Kreuz. München 1905.

3. Referate über sämtliche kriegschirurgische Veröffentlichungen 1904 in Silberbrandt, Jahresbericht für Chirurgie, 1904.

Privatdozent Dr. Ziegenspeck:

1. Die Naht bei Scheidendamoperationen. Vortrag, gehalten auf dem Naturforscher-Kongreß Breslau, 1904. Sitzungsberichte und Ärztliche Rundschau, 1904.
2. Das Peritoneum des Excavatio vesico-uterina. Vortrag, gehalten auf dem Naturforscher-Kongreß Breslau, 1904. Sitzungsberichte und Ärztliche Rundschau, 1904.
3. Vorrede zur Übersetzung von „Geburtshilf. Nothilfe“ von Dr. Ziegenspeck, ins Italienische übertragen von Dr. Lucindo Antognini. Roveredo.
4. Kritiken und Referate in der Ärztlichen Rundschau.
5. Kritiken und Referate in der Deutschen Ärztezeitung.

Privatdozent Dr. Josef Albert Amann:

1. Über metastatische Ovarialtumoren. Vortrag, gehalten auf dem Deutschen Gynäkologen-Kongreß in Kiel 1905. Verhandlungen des Deutschen Gyn.-Kongr. 1905.
2. Über Geburtsstörungen durch Uterusmyome. Vortrag in der Münchener gyn. Ges. Juni 1905. Monatsschr. f. Geb. u. Gyn. Sitzungsber.
3. Metastasenbildung am Introitus vaginae bei Adenocarcinoma corporis uteri. Münchener gyn. Ges. Sitzungsber. Juni 1905.
4. Eystische Erweichung eines großen subserösen Myoms. Ebenda.
5. Kombination doppelseitiger Ovarialpapillome mit Myomata uteri. Ebenda.
6. Über doppelseitige Fibromyome der Ligamenta rotunda. Verhandl. der Münchener gyn. Ges. Oktober 1904.
7. Ovarialsystenruptur. Münchener gyn. Ges. Oktober 1904.
8. Ein weiterer Fall von Extrauterin gravidität bei Myomen des Uterus. Sitzungsber. der Münchener gyn. Ges. 18. Januar 1905.
9. Dermoidzyste am Ligam. rotund. Ebenda.
10. Fall von großer Uteruszyste. Ebenda.
11. Beckenbindegewebs Sarkom, ausgehend vom Perioft des Kreuzbeins. Ebenda.
12. Mitteilungen mit Demonstrationen auf dem Deutschen Gynäkologenkongreß in Kiel 1905 (Kongreßbericht):
 - a) Sekundäre Ovarialtumoren.
 - b) Abdomin. total exstirpierter gravider Uterus mit Zwillingen und großem Collummyom.
 - c) Uterus, nach Kaiserschnitt wegen Myomen abdominal total exstirpiert.
 - d) Gravider myomatöser Uterus (III Mon.).

- e) Eingekapselter Fremdkörper (Gazestreifen), bei Laparotomie gefunden.
 - f) Chorioepithelioma uteri (vaginal total exstirpiert).
 - g) Zwei Fälle von Collumcarcinom bei Gravidität (abdominal bzw. vaginal exstirpiert).
 - h) Befund von lebenden Spulwürmern in einem vereiterten Dermoidkystom.
 - i) Fremdkörper (Leuchter), aus Vagina extrahiert.
13. Über neuere Operationsmethoden in der Gynäkologie. Vortrag, gehalten in der med. Gesellsch. Jfis.
14. Mitteilungen mit Demonstrationen über Carcinom und Myom am graviden Uterus. Ärztlicher Verein.
15. Ferner unter seiner Leitung aus der f. II. gynäkologischen Klinik:
- a) Dffergeld, Organanlagen in den Ovarialembryomen mit besonderer Berücksichtigung pathologischer Vorgänge. Archiv f. Gyn., Bd. 75, 1.
 - β) Dffergeld, Hirnmetastase nach Uteruscarcinom. Monatsschr. f. Geb. u. Gyn.
 - γ) Kaul, Ein Fall von großen Ovarialmetastasen bei Magencarcinom. Inaug.-Dissertation.
 - δ) Sepp, Übergreifen des Uteruscarcinoms auf die Beckenknochen. Inaug.-Dissertation.
 - ε) Holzbach, Beiträge zur vergleichenden Anatomie der Uterusschleimhaut. Inaug.-Dissertation.

Privatdozent Dr. Feßler:

1. Sammlung klinischer Vorträge, begründet von Volkmann, Nr. 366: Die operative Behandlung des Wurmfortsatzdurchbruches.
2. Archiv für Orthopädie — Dr. Niedinger, III. Bd., 1. Heft: Über erstarrte Verbände, besonders Gipsverbände mit Drahtneueinlage.
3. Taschenbuch der Krankenpflege, herausgegeben von Dr. Feßler. II. Auflage.
4. Veröffentlichungen des Deutschen Vereins für Volkshygiene, Heft 3: Dr. Feßler, Erste Hilfe bei Verletzungen. 10. bis 16. Tausend.
5. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, Verlag C. W. Vogel, Leipzig, 98. Band, Juniheft: Die Lagerung des Nervus radialis bei Oberarmbrüchen.

Privatdozent Dr. Hans Neumayer:

1. Über intratracheale Strumen. Monatsschrift f. Ohrenheilkunde 1904.
2. Über Hyperkeratosis pharyngis. Vortrag in der laryngo-otologischen Gesellschaft in München, 1904.
3. Eine Schutzvorrichtung für den Arzt bei der Untersuchung der oberen Luftwege. Münchener med. Wochenschrift 1905.
4. Kasuistischer Beitrag über Bronchoskopie bei Erkrankungen der Lunge. Vortrag in der laryngo-otologischen Gesellschaft in München, 1905.

5. Die Ösophagoskopie bei der Diagnose und Therapie von Fremdkörpern in der Speiseröhre. Monatschrift f. Ohrenheilkunde 1905. (Im Drucke.)

Privatdozent Dr. Krummacher:

1. Neue Versuche über Lösungswärme und Löslichkeit des Harnstoffs, ein Beitrag zur Energiebilanz. Zeitschrift für Biologie 46.
2. Über die Lösungswärme des Harnstoffs, ein Beitrag zur Energiebilanz des Organismus. Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München, 1904, Heft II.

Privatdozent Dr. Trumpp:

1. Versorgung der Städte mit Kindermilch. Münchener med. Wochenschrift, Nr. 38, 1904.
2. Atlas und Grundriß der Kinderheilkunde, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Hecker. Verlag von J. F. Lehmann, 1905.
3. Entstehung und Verhütung der körperlichen Mißgestalt (für Ärzte und Laien), gemeinsam mit Prof. Dr. Fr. Lange. Bibliothek der Gesundheitspflege, Bd. 14. Verlag von C. F. Moritz, Stuttgart 1905.

Privatdozent Dr. Salzer:

1. Die Augenheilkunde des praktischen Arztes. Münchener med. Wochenschrift, 1905, Nr. 16.
2. Leitfaden zum Augenspiegelkurs. J. F. Lehmanns Verlag, München 1905.
3. Was lehrt uns die neue bayerische Blindenstatistik? Münchener med. Wochenschrift, 1905.

Privatdozent Dr. Hecker:

1. Atlas und Grundriß der Kinderkrankheiten, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Trumpp. München 1905, J. F. Lehmann.
2. Het Harden van Kinderen. Übersetzung ins Niederländische von Dr. C. van der Heide. Haarlem 1904.
3. Bericht über Entstehung, Entwicklung und Tätigkeit des Gifela-Kinderspitals (früher Kinderspital München-Nord). Münchener Neueste Nachrichten, April 1905.
4. Ständiges Referat im Zentralblatt für Kinderheilkunde.
5. Kritische Besprechungen in der Münchener med. Wochenschrift.
6. Aus dem Gifelakinderspital:
 - a) Dr. Nadoleczyk, Über die Erkrankungen des Mittelohrs bei Masern. Jahrb. f. Kinderheilk., 60. Bd., Ergänzungsheft.
 - b) Dr. M. Guppler, Säuglingsmilchkühe und Säuglingsordinationsstätte. Münchener Neueste Nachrichten, Februar 1905.

Privatdozent Dr. Ludwig Lindemann:

1. Zum Nachweis der Acetessigsäure im Harn. Münchener med. Wochenschrift, 1905.
2. Referate über die Zeitschrift für Klinische Medizin für die Münchener med. Wochenschrift.
3. Beihilfe zur Doktordissertation von Emil Mayerle „Achyilia gastrica“

Privatdozent Dr. Weinland:

1. Über die Stoffumsetzungen während der Metamorphose der Fleischfliege (*Calliphora vomitoria*). Zeitschrift für Biologie. (Im Druck.)
2. Über die Ausscheidung von Ammoniak durch die Larven von *Calliphora* und über eine Beziehung dieser Tatsache zu dem Entwicklungsstadium dieser Tiere. Zeitschrift für Biologie. (Im Druck.)
3. Über das Auftreten von Invertin im Blut. Zeitschrift für Biologie. (Im Druck.)
4. Referate für Maly's Tierchemie.

Privatdozent Dr. Rottthafft Freih. v. Weissenstein:

1. Taschenbuch der Untersuchungsmethoden und Therapie für Dermatologen und Urologen. Vierte völlig umgearbeitete Neuauflage. München, Seitz und Schauer.
2. Die Gonorrhoe in der Praxis des Nichtspezialisten. Deutsche Praxis, 1904, vorletztes und letztes Heft.
3. A férfi kaukója a gyakorló orvos praxisában. Urologia, 1905, No. I.
4. Der Geschlechtstrieb und seine krankhaften Veränderungen. In: „Die Gesundheit“, herausgegeben von Professor Rossmann und Dozent Weiß. (Im Druck.)
5. Geschlechtliches Unvermögen des Mannes. Ebenda.
6. Prostatitis-schmerzen und chronische Prostatitis. Vortrag, gehalten im ärztlichen Verein, 9. November 1904.
7. Referate und Kritiken.

Privatdozent Dr. Ludwig Neumayer:

1. Referat über Lehrbücher und mikroskopische Technik in Schwalbes Jahresberichten der Anatomie und Entwicklungsgeschichte für das Jahr 1904. G. Fischer, Jena.
2. Bearbeitung der Kapitel: Herz- und Blutgefäßsystem, Kopf- und Extremitätenskelett, Harn- und Geschlechtsorgane in dem Jahresberichte der zool. Station Neapel für das Jahr 1904. Friedländer & Sohn, Berlin.
3. Vorträge: „Nervenzelle und Nervenfasern“, gehalten am 9. Januar im Assistentenverein; „Die Entwicklung des Vogels im Ei“, gehalten am 18. April im ornithologischen Verein München.

4. Mitarbeit am Zentralblatt für normale und pathologische Anatomie. Berlin. Urban & Schwarzenberg.

Mit seiner Unterstützung sind erschienen:

1. Gregory E. S., Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Knochenfische. Anat. Hefte, Abt. I, S. 64/65.
2. Kleist R., Die Veränderungen der Spinalganglienzellen nach der Durchschneidung des peripherischen Nerven und der hinteren Wurzel. Virch. Arch. Bd. 173, S. 3. Gefrönte Preisschrift.
3. Gregory E. S., Entwicklungsgeschichte der Kopfhöhlen und des Kopfmesoderms von Ceratodus F. In: Semon R., Zoologische Forschungsreisen in Australien und dem Malayischen Archipel. Denkschriften der med.-naturwissensch. Gesellschaft in Gena, 1905.

Privatdozent Dr. Sefionek:

1. In Gemeinschaft mit Prof. S. v. Tappeiner: Zur Behandlung der Hautcarcinome mit fluoreszierenden Stoffen. Deutsches Archiv für klinische Medizin, Band 82.
2. Eine neue dermotherapeutische Bestrahlungslampe. Münchener med. Wochenschrift, 1904.
3. In Gemeinschaft mit Kiolomenoglou: Über einen Befund von protozoenartigen Gebilden in den Organen eines hereditär-luetischen Fötus. Münchener med. Wochenschrift, 1904.
4. Ein Beitrag zur Lehre von der Vererbung der Syphilis. Münchener med. Wochenschrift, 1904.
5. Bericht über den zweiten Kongreß der deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten in München. Münchener med. Wochenschrift, 1905.
6. Sammelreferate über Dermatologie und Syphilis und Bücherbesprechungen in der Münchener med. Wochenschrift, 1904 und 1905.
7. Referate für Dr. Oberländers Zentralblatt für Erkrankungen der Harn- und Sexualorgane, 1904 und 1905.

Privatdozent Dr. Fodlbauer:

1. Über die Wirkung photodynamischer Substanzen auf Paramäcien und Enzyme bei Röntgen- und Radiumbestrahlung. Deutsches Archiv für klinische Medizin, Bd. 80, 1904, pag. 488—491.
2. In Gemeinschaft mit Prof. S. v. Tappeiner: Über die Wirkung der photodynamischen Stoffe auf Protozoen und Enzyme. Deutsches Archiv für klinische Medizin, Bd. 80, 1904, pag. 427—487.
3. In Gemeinschaft mit Prof. S. v. Tappeiner: Über die Wirkung photo-

dynamischer (fluoreszierender) Stoffe auf Bakterien. Münchener med. Wochenschrift, Nr. 25, 1904.

4. In Gemeinschaft mit Prof. H. v. Tappeiner: Über die Beteiligung des Sauerstoffes bei der photodynamischen Wirkung fluoreszierender Stoffe. Münchener med. Wochenschrift, Nr. 26, 1904.
5. In Gemeinschaft mit Prof. H. v. Tappeiner: Die Beteiligung des Sauerstoffes bei der Wirkung fluoreszierender Stoffe. Deutsches Archiv für klinische Medizin, Bd. 82, 1905, pag. 520—546.

Privatdozent Dr. Wanner: Referate für die Zeitschrift für Ohrenheilkunde.

Privatdozent Dr. Kattwinkel:

1. Über einen noch nicht beschriebenen Hirnbefund. Erscheint Neurologisches Zentralblatt.
2. Ein Fall von Predigerhandstellung bei multipler Sklerose. Erscheint Revue neurologique.

Privatdozent Dr. Kerschstein:

1. Zur Leukanämiefrage. Münchener med. Wochenschrift, 1905, Nr. 21.
2. Referate in der Münchener med. Wochenschrift.

Privatdozent Dr. Ludwig Seitz:

1. Die Erkrankungen der Eihäute, in: v. Winckels Handbuch der Geburtshilfe, Bd. II, Teil II, S. 1023—1126.
2. Die Erkrankungen der Placenta, ebenda S. 1126—1184.
3. Retention des Eies (missed labour und abortion), ebenda S. 1259—1286.
4. Ätiologie und Mechanismus der vor- und frühzeitigen Geburt, ebenda S. 1287—1316.
5. Die Nierenerkrankungen in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. v. Winckels Handbuch der Geburtshilfe, Bd. II, Teil 3, S. 2327—2374.
6. Die Luteinzellenwucherung in atretischen Follikeln — eine physiologische Erscheinung während der Schwangerschaft. Zentralblatt für Gynäkologie, 1905, Nr. 9. Vorläufige Mitteilung.
7. Zur Frage der Luteinzellenwucherung in atretischen Follikeln in der Schwangerschaft. Zentralblatt für Gynäkologie, 1905, Nr. 19, 8 Seiten.
8. Akutes Ödem der Portio während der Schwangerschaft infolge Koprostase. Zentralblatt für Gynäkologie, 1905, Nr. 10, 2 Seiten.
9. Über vorgetäuschte Cervixdecidua. Hegars Beiträge zur Geburtshilfe und Gynäkologie. (Im Erscheinen.)
10. a) Die Follikelatresie in der Schwangerschaft; b) Absprengungen von Corpus luteum-Partien; c) Follikularluteinchysten und Blasenmole. Erscheint

im Archiv für Gynäkologie und Demonstration auf dem Deutschen Gynäkologenkongress zu Kiel, 1905.

11. Mehrere Demonstrationen in der gynäkologischen Gesellschaft zu München, 1904 und 1905.

Privatdozent Dr. Gebel:

1. Klinisch-experimentelle Studie über embolische Lungenaffektionen. nach Bauchoperationen. Habilitationsschrift. Beiträge zur klinischen Chirurgie, 43. Band, 1904.
2. Jahresbericht des Ambulatoriums der chirurgischen Klinik München. Münchener med. Wochenschrift, Nr. 6, 1905.
3. Über Drahtgipsbindenverbände. Münchener med. Wochenschrift, Nr. 42, 1904.

Privatdozent Dr. Scheibe: Ätiologie und Pathogenese des Emphyems im Verlaufe der akuten Mittelohreiterung. Zeitschr. f. Ohrenh., 48. Bd.

Privatdozent Dr. Alzheimer:

1. Histologische Studien zur Differentialdiagnose der progressiven Paralyse. Habilitationsschrift.
2. Paralyse und endarterielle Hirnlues. Zentralblatt für Nervenheilkunde und Psychiatrie, 1905.

Privatdozent Dr. Dieudonné: Immunität, Schutzimpfung und Serumtherapie. 4. Auflage. Verlag von Joh. Ambr. Barth, Leipzig 1905.

Privatdozent Dr. Gaupp:

1. Über den Selbstmord. München 1905.
2. Einseitiger Sympus bei progressiver Paralyse. Zentralblatt für Nervenheilkunde und Psychiatrie, 1905.

Privatdozent Dr. Erich Meyer:

1. Über die cytodiagnostische Bedeutung der Guajatreaktion. Münchener med. Wochenschrift, 1904, Nr. 35.
2. Die Behandlung der Leukämie mit Röntgenstrahlen. Münchener med. Wochenschrift, 1905, Nr. 4.
3. Über Diabetes insipidus und andere Polyurien. Deutsches Archiv für klinische Medizin, 1905, Bd. 82.

Privatdozent Dr. Goermann:

1. Die intraabdominellen Druckverhältnisse. Kritische und experimentelle Beiträge zu dieser Frage. Habilitationsschrift. Sonderabdruck aus dem Archiv für Gynäkologie, Bd. 75, S. 3, 1905.
2. Über Pseudoascites bei Ovarialtumoren und dessen klinische Bedeutung. Münchener med. Wochenschrift, Nr. 11, 1905.

3. Gibt es histologische Indizien für das Chorioepithelioma „benignum“?
Zeitschr. f. Geburtshilfe und Gynäkologie, Bd. LIV, S. 2, 1905.

Fritz Meder, II. Lehrer am zahnärztlichen Institute:

1. Die Unterrichtsmethoden der technischen Abteilung des zahnärztlichen Instituts der Universität München.
2. Nasenprothesen.
3. Klinische Fälle.
4. Beiträge zur Kieferprothese.
5. Beiträge zur Diagnostik vermittels der Röntgenphotographie.

5. In der philosophischen Fakultät.

I. Sektion.

Prof. Dr. v. Christ:

1. Griechische Nachrichten über Italien, Sitzungsber. der k. bayer. Akad. der Wiss., 1905.
2. Geschichte der griechischen Literatur, 4. revidierte Auflage, München 1905.

Prof. Dr. Swan Ritter v. Müller:

1. Redaktion des Handbuchs der klassischen Altertumswissenschaft in systematischer Darstellung. Dritter Band. Erste Abteilung. Zweite Hälfte (2. Aufl.). München, Beck, 1904. Dritter Band. Zweite Abteilung. Zweite Hälfte. München, Beck, 1905. Siebenter Band (4. Aufl.). München, Beck, 1905. Achter Band. Dritter Teil (2. Aufl.). München, Beck, 1905.
2. Lateinische Übersetzungsversuche einiger Briefe Schillers über die ästhetische Erziehung des Menschen, Archiv f. lat. Lexikographie und Grammatik. Vierzehnter Band. Zweites Heft. Leipzig 1905.
3. Lateinische Stilistik von Mögelsbach. In neunter Auflage neu bearbeitet. Nürnberg, Geiger, 1905.

Prof. Dr. Ritter v. Wölfflin:

1. Archiv für lateinische Lexikographie und Grammatik, Band XIV, Heft 1 u. 2. Leipzig 1904 und 1905.
2. Livius Buch 22 mit Anmerkungen, 4. Auflage. Leipzig 1905.

Prof. Dr. Friedrich: Gedächtnisrede auf Karl Adolf von Cornelius. Gehalten in der öffentlichen Sitzung der k. bayer. Akademie der Wissenschaften zu München am 12. November 1904. München 1904, Verlag der k. bayer. Akademie.

Prof. Dr. Kuhn:

1. Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der indogermanischen Sprachen. Herausgegeben von E. Kuhn und W. Schulze. 39. Bd., Heft 3 u. 4. Gütersloh, Bertelsmann, 1904—1905.

2. Beiträge zu: Orientalische Bibliographie. Herausgegeben von E. Schermaf. 17. Bd. Berlin, Reuther & Reichard, 1904.
3. Das Volk der Ramboja bei Nāsta. In: Avesta, Pahlavi, and Ancient Persian Studies in honour of the late Dastur Peshotanji Behramji Sanjana (1904), p. 213 f.

Prof. Dr. Brehmann:

1. Französisches Gl.-Buch für Gymnasien. 2. Aufl. München 1905. 8°.
2. Französisches Gl.-Buch für Realschulen. 11. Aufl. München 1905. 8°.
3. Das neue bayerische Lehrprogramm für den Unterricht in den neueren Sprachen. München und Berlin 1905. 8°.
4. Die neusprachliche Reform-Literatur. 3. Heft. Leipzig 1905. 8°. (Im Verein mit Prof. Steinmüller.)
5. Die Calderon-Bibliographie. München und Berlin 1905. 8°.
6. Im Verein mit Prof. Dr. Schick: Beiträge zur romanischen und englischen Philologie. XXXI. Heft: Die altenglischen Dialoge von Salomon und Saturn, von Dr. A. v. Vincenti, 1904. — XXXII. Heft: Die poetische Personifikation in den Jugendschauspielen Calderons, von Dr. E. Lindner, 1904. — XXXIII. Heft: Richard Flechnoe, von Dr. A. Lohr, 1905. — XXXIV. Heft: Der Einfluß von Ariosts Orlando furioso auf das französische Theater, von Dr. Th. Roth, 1905.

Prof. Dr. Paul:

1. Mittelhochdeutsche Grammatik, sechste Auflage. Halle 1904.
2. Grundriß der germanischen Philologie, zweite Auflage, Bd. II, Abteilung 2, Straßburg 1905.

Prof. Dr. Freih. v. Hertling:

1. Augustin (in Weltgeschichte in Charakterbildern), 8. u. 9. Tausend, Mainz 1904.
2. Augustinus-Quitate bei Thomas von Aquin, Sitzungsber. der philos.-philol. und der histor. Klasse der k. bayer. Akad. der Wiss., 1904, S. 535—602.
3. Politische Parteibildung und soziale Schichtung, Hochland, 2. Jahrg., 7. Heft.
4. Rezensionen in der Literar. Rundschau.

Prof. Dr. Ritter v. Kiezler:

1. Artikel: Giesebrecht in der Allgem. deutschen Biographie, Bd. 49, Nachträge.
2. Rezensionen in der „Historischen Zeitschrift“, besonders über Brachet Auguste, Pathologie mentale des rois de France.
3. Das glücklichste Jahrhundert unserer Geschichte. Anfang einer Artikelserie in der Ausstellungszeitung der Bayerischen Jubiläums-Ausstellung Nürnberg, Heft 2, Juni 1905.

Prof. Dr. Ritter v. Heigel:

1. Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Auflösung des Deutschen Reiches, II. Band, 6. Lieferung.
2. Landshut. Essay in den Süddeutschen Monatsheften, Jahrgang 1905, Märzheft.
3. Zu Schillers Gedächtnis. Rede in der öffentlichen Sitzung der k. bayer. Akademie der Wissenschaften am 15. März 1905.
4. Beiträge zur Allgem. deutschen Biographie.

Prof. Dr. Grauert:

1. Der katholische Wettbewerb um die höhere Bildung und die moderne Gesellschaft, Freiburg i. Br. bei Herder, 1904.
2. Gab heraus: Studien und Darstellungen aus dem Gebiete der Geschichte, Bd. IV, Heft 1: Dr. Anton Dürrwächter, Christoph Gewold, bei Herder in Freiburg i. Br., 1904.
3. War beteiligt bei dem Historischen Jahrbuch der Goerresgesellschaft, Bd. XXV, Heft 3 u. 4, Bd. XXVI, Heft 1 u. 2.

Prof. Dr. Crusius:

1. Herondae mimambi, 4. Ausgabe, 1905, erweitert durch neugefundene Stücke.
2. Redaktion des Philologus, Bd. LXIII, Heft 3, 4 und Bd. LXIV, Heft 1, 2 und Beiträge darin.
3. Beiträge zu Pauly-Wissowas Realencyclopädie, Bd. IX (Artikel Elegie u. s. w.).
4. Beiträge zum Literarischen Zentralblatt und anderen Zeitschriften.
5. Vortrag in der Akademie der Wissenschaften, Juli 1905 (Nachträgliches zu Herondas; Studien zur griechischen Epen- und Hymnendichtung).

Prof. Dr. Lipps:

1. Weiteres zur Einführung, } in: Archiv für die gesamte Psychologie.
2. Die Wege der Psychologie, }
3. Zur Frage der interkonfessionellen Volksschule, in: Zeitschrift „Deutschland“.
4. Hume, Abhandlung über die menschliche Natur. I. Über den Verstand deutsch, mit Anmerkungen und einem Inhaltsverzeichnis. 2. Aufl. Hamburg und Leipzig 1905.
5. Die ethischen Grundfragen. 2. Aufl. Hamburg und Leipzig 1905.

Prof. Dr. Hommel:

1. Grundriß der Geographie und Geschichte des alten Orients. Erste Hälfte: Ethnologie des alten Orients; Babylonien und Chaldäa. (Swan v. Müllers Handbuch der klass. Altertumswiss., Bd. III, Abt. 1, Hälfte 1.) München 1904. 400 Seiten in Groß-Oktav.

2. Das Stadtbild Babels nach den Berliner Ausgrabungen und seine religionsgeschichtliche Bedeutung. Verh. des II. intern. Kongresses für Allg. Rel.-Geschichte in Basel (Basel 1905), S. 269—275.

3. Kleinere Aufsätze, Rezensionen etc. in verschiedenen Zeitschriften und Blättern.
Prof. Dr. Furtwängler:

1. Griechische Vasenmalerei, Auswahl hervorragender Vasenbilder. Serie II, Lief. 1. 1905. München, Verlagsanstalt F. Bruckmann.
2. Zu früheren Abhandlungen: I. Zu den marathonischen Weihgeschenken der Athener in Delphi. II. Zu den Tempeln der Akropolis. III. Zum Tropaion von Adamklissi. Sitzungsber. der k. bay. Akad. der Wiss., 1904.
3. Neue Denkmäler antiker Kunst III: Antiken in den Museen Amerikas. Ebenda 1905.
4. Statue einer Göttin. In „Brunn-Bruckmanns Denkmälern griechischer und römischer Skulptur“, Nr. 577.
5. Bronzewagen von Monteleone und Bronzereliefs aus Perugia. Ebenda Nr. 586—589.
6. Charon, eine altattische Malerei. Archiv für Religionswissenschaft, Bd. VIII.
7. Die klassische Archäologie und ihre Stellung zu den nächstbenachbarten Wissenschaftsgebieten. In „Deutsche Revue“, 1905.
8. Über griechische Kunst. In „Deutsche Rundschau“, 1905.
9. Anzeigen und anderes kleinere: Berliner Philolog. Wochenchrift 1904, S. 811—818, 1200—1207, 1247, 1623; 1905, S. 580—584. Deutsche Literaturzeitung 1905, S. 689—691. Journal of hell. studies 1904, S. 336. Classical Review 1904, S. 419. Boston Transcript 1904, 29. Oktober.

Prof. Dr. Schif:

1. Im Verein mit Prof. Dr. Brehmann: Münchener Beiträge zur romanischen und englischen Philologie, Heft XXXIII: Richard Flectnoe. Eine literarhistorische Untersuchung von Dr. Anton Lohr. Leipzig 1905.
2. Im Verein mit Prof. Dr. Freiherrn v. Waldburg: Literarhistorische Forschungen. Heft XXXII: Boeve-Amlethus. Das altfranzösische Epos von Boeve de Hamtome und der Ursprung der Hamletsage. Von Prof. Dr. Rudolf Jenker. Berlin und Leipzig 1905.

Prof. Dr. Muncker:

1. G. E. Lessings sämtliche Schriften, herausgegeben von R. Sachmann. Dritte, vollständig neu bearbeitete Auflage. Bd. XVII und XIX. (Briefe von Lessing, Bd. I, und Briefe an Lessing, Bd. I.) Leipzig, G. F. Göschen'sche Verlagshandlung. (Bd. XX im Druck.)

2. Goethe sämtliche Werke. Jubiläumsausgabe. Bd. XI: Dramen in Prosa (Erwin und Elmire, Claudine von Villa Bella, Clavigo, Stella, Die Geschwister, Die Wette, Egmont). Mit Einleitung und Anmerkungen. Stuttgart und Berlin, F. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger.
3. Einleitung zu Lessings Monatschrift „Das Neueste aus dem Reiche des Witzes“. (Bibliographisches Repertorium, Bd. II, S. IX—XII. Berlin, B. Behrs Verlag.)
4. Friedrich Schiller. Rede zur Feier seines hundertjährigen Todestages, gehalten am 6. Mai 1905 in der großen Aula der Universität München. (Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins. Vierte Reihe, Heft 26, S. 169—180.)
5. Deutsche Dichtung in Tirol. (Beilage zur Allgemeinen Zeitung vom 21. Juni 1905.)
6. Beiträge zum Literarischen Echo („Caroline Rudolphi“), zur Frankfurter Zeitung vom 2. November 1904 („Bielichowskys Goethe“), zur Allgemeinen Zeitung und zu den Süddeutschen Monatsheften.
7. Forschungen zur neueren Literaturgeschichte, herausgegeben von F. Muncker. Berlin, Alexander Duncker. Bd. XXVIII: C. Lucerna, Die südslavische Ballade von Asan Agas Gattin und ihre Nachbildung durch Goethe.

Prof. Dr. Krumbacher:

1. Eine neue Handschrift des Digenis Akritas. Sitzungsber. der philol.-philol. und der hist. Kl. der k. bayer. Akad. der Wiss., 1904, S. 309—356.
2. Zur Technik kritischer Apparate. Berliner philol. Wochenchr., 1905, Nr. 2.
3. Das Problem der neugriechischen Schriftsprache (München 1902) erschien in neugriechischer Übersetzung, Athen 1905. 300 S. 8°.
4. Byzantinische Zeitschrift, Bd. XIII, Heft 3—4, Bd. XIV, Heft 1—2, herausgegeben von R. K., Leipzig, Teubner, 1904—1905 (vom Herausgeber ein Teil der bibliographischen Notizen, kleinere Mitteilungen u. s. w.).

Prof. Dr. Traube:

1. Paläographische Forschungen. Vierter Teil (Bamberger Fragmente der vierten Dekade des Livius. Anonymus Cortesianus). München, Franz, 1904, mit 7 Tafeln (S.-M. aus Abhandlungen der k. bayer. Akad. der Wiss. III. Kl., XXIV, 1).
2. Theodosiani libri XVI etc. edd. Th. Mommsen et P. M. Meyer. Tabulae sex. Berlin, Weidmann, 1905.
3. Rezensionen in der Deutschen Literaturzeitung, Berliner philolog. Wochenchrift, Archiv für Stenographie.

Prof. Dr. Weyman:

1. Vier Epigramme des hl. Papstes Damasus I. München, Lentner, 1905. 43 S. 8°.
2. Sprachliches und Stilistisches zu Florus und Ambrosius, Archiv f. latein. Lexikogr. XIV (1905) S. 41—61.
3. Zu den sog. Tractatus Origenis de libris ss. scripturarum, Biblische Zeitschr. II (1904) S. 234—253.
4. Zu den neuentdeckten Psalmenhomilien des hl. Hieronymus, Biblische Zeitschrift III (1905) S. 150 f.
5. Sermo de confusione diaboli, Berliner philol. Wochenschr., 1905, Nr. 15, Sp. 492.
6. Ausführliche Besprechungen von
 - a) Kirchengeschichtl. Abhandl., herausgeg. von M. Sdralet Bd. II., Deutsche Literaturzeitung, 1904, Nr. 28, Sp. 1740—45.
 - b) Harnack, Die Chronologie der altchristl. Literatur, Bd. II, Literarisches Zentralbl., 1905, Nr. 1, Sp. 25—27.
 - c) Corpus script. ecclesiast. lat. Vindob. vol. XLIII, XLIV, 3, XLV, 1, Literarische Rundschau, 1905, Nr. 4, Sp. 121—126.
 - d) Puech, Recherches sur le discours aux Grecs de Tatiens, Berliner philol. Wochenschr., 1904, Nr. 25, Sp. 774—777.
 - e) v. Soden, Die Cyprianische Briefsammlung, Berliner philol. Wochenschrift, 1904, Nr. 52, Sp. 1643—50.
 - f) Bellanger, Le Poème d'Orientius, Wochenschr. f. klass. Philol., 1904, Nr. 24, Sp. 654—658.
 - g) Pichon, Lactance, Wochenschr. für klass. Philol., 1904, Nr. 26, Sp. 713—716.
 - h) Analecta hymnica medii aevi von Dreves und Blume, Bd. XL bis XLIV, Literarische Rundschau, 1904, Nr. 10, Sp. 297—302.
7. Kürzere Referate im Literarischen Zentralblatt, 1905, Nr. 3, 6, 12 und in der Wochenschr. f. klass. Philol., 1904, Nr. 25; 1905, Nr. 6—10, 17.
8. Zahlreiche Beiträge zur Novitätenchau des Historischen Jahrbuchs der Görresgesellschaft, 1904 und 1905, sowie zu den bibliographischen Notizen der Byzantinischen Zeitschrift, 1904 und 1905, und der Biblischen Zeitschrift, 1904 und 1905.

Prof. Dr. Vollmer:

1. Fl. Merobaudis reliquiae, Blossii Aemilii Dracontii carmina, Eugenii Toletani episcopi carmina et epistulae cum appendicula carminum spuriorum edidit Fridericus Vollmer, Berolini apud Weidmannos 1905 (Monumenta Germaniae historica, Scriptores antiquissimi XIV).

2. Verschiedene Rezensionen.

3. Thesaurus-Artikel.

4. Die Überlieferungsgeschichte des Horaz, *Philologus Supplementband X*, 2. Heft.

Außerord. Prof. Dr. Niehl:

1. „Die Münchener Plastik in der Wende von Mittelalter zur Renaissance.“
Abhandlungen der k. bayer. Akad. der Wiss., Bd. XXIII, 1904.

2. „Wilhelm von Kaulbach.“ Heft 1 u. 2 der „Kunst unserer Zeit“, 1904.
München, Hansföngl.

3. „A. Dürer ein deutscher Meister christlicher Kunst.“ Monatschrift „Die christliche Kunst“, 1904, Heft 1 u. 2.

Außerord. Prof. Dr. Güttler: „Fichte und Helmholtz über akademische Freiheit.“
Drei Artikel. *Frankf. Kurier*, Nr. 126, 128, 132.

Außerord. Prof. Dr. Simonsfeld:

1. Aventin und das Privilegium minus, in den *Forschungen zur Geschichte Bayerns*, Bd. XIII, 1 ff.

2. Contributi alla storia delle case Reali di Baviera, Prussia e Italia
(im Druck), in den *Atti del Congresso internazionale di Scienze storiche*
di Roma.

3. Besprechung von Wattenbach, *Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter*,
7. Aufl., Bd. I, in den *Blättern für das (bayerische) Gymnasialschulwesen*,
Bd. 41.

Außerord. Prof. Dr. Sandberger: Leitung der Publikationen der „Gesellschaft
zur Herausgabe von Denkmälern der Tonkunst in Bayern“, Jahrgang V,
Lieferung 2. Werke Hans Leo Hasplers zweiter Teil. Notenteil und Ein-
leitung von R. Schwarz. Leipzig, Breitkopf & Härtel.

Außerord. Prof. Dr. Scherman:

1. *Orientalische Bibliographie*, unter Mitwirkung von Barthold (Petersburg),
Ellis (London), Ruhn (München) u. a. bearbeitet und herausgegeben von
L. Scherman. XVII. Jahrgang (für 1903). Berlin, Reuther & Reichard, 1904.

2. Besprechung von T. W. Rhys Davids, *Buddhist India* (London 1903):
Internationales Zentralblatt f. Anthropologie etc., 1904, p. 233—236.

3. Zur Literaturgeschichte Alt-Indiens (über M. Winternitz, *Geschichte der*
indischen Literatur, I. Halbband): Beilage zur *Allgemeinen Zeitung*, 1905,
Nr. 89, p. 99—101.

Außerord. Prof. Dr. Cornelius:

1. Verschiedene Besprechungen in wissenschaftlichen Zeitschriften.

2. Ansprache, gehalten bei der Schillerfeier der Münchener Studentenschaft am
30. Mai 1905. (Beilage zur *Allgemeinen Zeitung*.)

Außerord. Prof. Dr. Sieper: Longfellows Evangeline. Kritische Ausgabe mit Einleitung, Untersuchungen über die Geschichte des englischen Hexameters und Anmerkungen. Heidelberg 1905.

Prof. honor. Dr. Ritter v. Reber: Die Korrespondenz zwischen dem Kronprinzen Ludwig von Bayern und dem Galeriebeamten G. Dillis. München 1904. (Sitzungsberichte der philos.-philolog. und der historischen Klasse der k. bayer. Akad. der Wiss., III. Heft.)

Prof. honor. Dr. Karl Mayr: Briefe und Akten zur Geschichte des dreißigjährigen Krieges, Band VII. Almanach der k. bayer. Akademie der Wissenschaften, 1905.

Prof. honor. Dr. Doeberl:

1. Zur Beurteilung der Regierung Ferdinand Marias, Forschungen zur Gesch. Bayerns, Bd. XII (1904).
2. Kurfürst Max Emanuel von Bayern in neuester militärischer Beleuchtung. Münchener Neueste Nachrichten, Jahrgang 1905, Nr. 153 und 154.
3. Entwicklungsgeschichte Bayerns, Bd. I (von den ältesten Zeiten bis zum westfälischen Frieden). München, Oldenbourg 1905.
4. Mittherausgabe der „Forschungen zur Geschichte Bayerns“.

Privatdozent Dr. Hartmann:

1. Zur Geschichte der italienischen Orthographie, in Vollmöllers Romanischen Forschungen, Erlangen, Junge. (Im Druck.)
2. Drei Beiträge über rätoromanische Philologie für Vollmöllers Kritischen Jahresbericht über die Fortschritte der romanischen Philologie, Erlangen, Junge. (Im Druck.)

Privatdozent Dr. Richard Simon: Kleinere Rezensionen.

Privatdozent Dr. Borinski:

1. „Something is rotten in the state of Denmark“. (Zu Shakespeares Hamlet I 4.) Beilage zur Allg. Ztg., 1904, Nr. 161.
2. Eine alte deutsche Revision des Prozesses Jesu. Ib. Nr. 196.
3. Der junge Goethe. Ib. Nr. 284.
4. Ein Brandenburgischer Regentenspiegel und das Fürstenideal vor dem großen Kriege. Studien z. vergl. Lit. V. Heft 2, mit Nachtrag in Heft 3.
5. Drittes Referat „Literaturwissenschaft und Poetik“ in Vollmöllers Jahresbericht für Romanische Philologie.

Privatdozent Dr. Preuß:

1. Zur Beurteilung der Regierung Ferdinand Marias. Forschungen zur Geschichte Bayerns XII, p. 287—301.

2. Henriette Adelheid, Kurfürstin von Baiern. Allg. Deutsche Biographie L, p. 198—200.
3. Referat über P. Dubuc, L'intendance de Soissons sous Louis XIV (1902). Deutsche Literaturzeitung, 1905, p. 738—40.

Privatdozent Dr. Drerup:

1. Zum Recht von Gortyn, Philologus LXIII, 1904, S. 475/7.
2. Beiträge zur Topographie von Alt-Athen, Philologus LXIV, 1905, S. 66/94 und 160.
3. Soziale Reformen im griechischen Altertum, Beilage zur Allgemeinen Zeitung, 1905, Nr. 67, 68, 69.
4. Was ist Dyrif? (Aus einem Vortrage über antike und moderne Dyrif), Gottesminne, 1905, S. 58/67.
5. Kritische Referate im Literarischen Zentralblatt u. s. w.
6. Isocratis opera recensuit, scholiis testimoniis apparatu critico instruxit. II vol. (im Druck).

Privatdozent Dr. Karl Dyrhoff: Die altägyptische Verbalform *szmf* und das semitische Imperfekt (Vortrag, gehalten auf dem XIV. internationalen Orientalistenkongress zu Algier, Ostern 1905. Wird in den Akten des Kongresses gedruckt).

Privatdozent Dr. von der Leyen:

1. Johann Gottfried Herder: Ideen, zusammengestellt von Friedrich v. der Leyen. Jena und Leipzig 1905, Eugen Diederichs (= Erzieher zu deutscher Bildung, Band I).
2. Wilhelm Herz: Gesammelte Abhandlungen, herausgegeben von Friedrich v. der Leyen, Stuttgart und Berlin 1905, F. G. Cotta'sche Buchhandlung, Nachfolger.
3. Studien zu Meister Eckhart (Zeitschrift für deutsche Philologie; im Druck).

Privatdozent Dr. Sigmund Hellmann:

1. Anecdota aus Codex Cusanus C 14 nunc 37, Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde, XXX. Bd., S. 18—33.
2. Die Bremenser Handschrift von des Paulus Diaconus Liber de Episcopis Mettensibus, Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde, XXX. Bd., S. 467—470.
3. Der Codex Cusanus C 14 nunc 37, Zeitschrift für Kirchengeschichte, XXVI. Bd., S. 96—104.

Privatdozent Dr. Wolf:

1. Meisterwerke der Alten Pinakothek in München. (Hauptfängl, 1905.)
2. Kunsthistorische Ausstellung in Düsseldorf. Beilage zur Allgemeinen Zeitung.
3. Aufsätze und Besprechung in Fachschriften und in der Beilage zur Allgemeinen Zeitung.

Privatdozent Dr. Lindl:

1. Mehrere Beiträge zum Kirchlichen Handlexikon. Allgemeine Verlagsanstalt, München.
2. Rezensionen in der Literarischen Rundschau.

Privatdozent Dr. Goek: Franz von Assisi und die Renaissance. Sitzungsberichte der Münchener Akademie der Wissenschaften, hist. Klasse.

Privatdozent Dr. Pfänder: Besprechungen von Büchern in der „Zeitschrift für Psychologie und Physiologie der Sinnesorgane“.

Privatdozent Dr. Freih. v. Bissing:

1. Ein Grabfund aus dem Anfang des neuen Reichs. Zief. 3 und 4.
2. Catalogue général des antiquités Egyptiennes du Musée du Caire 18065—18793. Steingefäße.
3. Aufsätze und Mitteilungen zur ägyptischen Altertumskunde in der ägyptischen Zeitschrift, den Annales du science des antiquités und dem Archiv für Religionswissenschaft.
4. Besprechungen in der Berliner Philologischen Wochenschrift und der Deutschen Literaturzeitung (Jahrgänge 1904—5).

Privatdozent Dr. Janßen: Kaiser Maximilian I. Auflösung des Reichs. Neues Kulturleben. In Weltgeschichte in Charakterbildern. München, Verlag Kirchheim, 1905.

Privatdozent Dr. Beckmann: Der Kampf um die Adria. Eine historisch-politische Studie. (Grenzboten, 64. Jahrg., Nr. 17.)

Privatdozent Dr. Kroher:

1. Die musikalischen Artikel des Herder'schen Konversationslexikons (Freiburg i. Br., 3. Auflage, IV. Band, 1905) von H bis Kom (ausgenommen die Artikel „Kirchenlied“ und „Kirchenmusik“).
2. Das deutsche musikalische Lied im 15. und 16. Jahrhundert; erscheint in der Monatschrift des Vereins für Volkskunst und Volkskunde, Süddeutsche Verlagsanstalt München.
3. Kritiken und Referate in verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen, besonders in der „Allgem. Zeitung“ und der „Beilage zur Allgem. Zeitung“.

Privatdozent Dr. Hell: M-Farazdats Lieder auf die Muhallabiten. Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, 1905, Heft 3.

Privatdozent Dr. Schneider:

1. Die Psychologie Alberts des Großen. II. Teil. (Im Druck.)
2. Die Artikel „Scotus Eriugena“, „Fredegisus“, „Meister Eckhard“ für das Kirchliche Handlexikon.
3. Referate und Rezensionen.

Privatdozent Dr. Rosenlehner:

1. Kurfürst Karl Philipp von der Pfalz und die Jülich'sche Frage. 1725—1729. (Kapitel II bis VII. Schluß.) C. F. Beck's Verlag.
2. München und Wien. 1725/6. (Forschungen zur Geschichte Bayerns.)
3. Bayern und die Kreisassociation von 1727. (Oberbayer. Archiv.)

Privatdozent Dr. Thiersch:

1. Reisebericht über eine 1903 im Auftrag der Deutschen Orient-Gesellschaft unternommene Refognoszierung Palästinas im Septemberheft 1904 der Mitteilungen der Deutschen Orientgesellschaft. Zusammen mit Dr. Hölscher = Leipzig.
2. „Painted tombs at Marissa“ als neuester Band der Publikationen des „Palestine Exploration Fund“ in London, zusammen mit Dr. Peters = New-York.

Privatdozent Dr. Bitterauf:

1. München und Versailles 1804. II. (Forschungen zur Geschichte Bayerns, Bd. XII, Heft 4, München 1904, p. 270—286.)
2. Geschichte des Rheinbundes, I. Band: Die Gründung des Rheinbundes und der Untergang des alten Reiches. München 1905.
3. Bayerns Anteil an der Gründung des Rheinbundes (Süddeutsche Monatshefte, Bd. I, p. 925—31).
4. Die Traditionen des Hochstifts Freising, I. Band, 744—926 (Quellen und Erörterungen zur Bayerischen und Deutschen Geschichte, Neue Folge, Bd. IV). München 1905.

Privatdozent Dr. Jordan:

Monographien:

1. Über den altfranzösischen Abenteuerroman «Cristal et Clarie». Dissert., Bonn 1899.
2. Die Sage von den vier Haimonskindern. Habilitationsschrift, Erlangen 1905.
3. Gedichte eines lombardischen Edelmannes des Quattrocento. Gesellschaft für Romanische Literatur, Band 7. Dresden 1904.

Zeitschriftenaufsätze:

4. Romanische Forschungen: 1902, XVI S. 354 ff., S. 371 ff., S. 398 ff., S. 630 ff., S. 735 ff.
5. Archiv f. d. Stud. d. Neueren Spr.: CXI, S. 324 ff., CXII, S. 135 ff., S. 328 ff., CXIII, S. 66 ff., CXIV, S. 92 ff., S. 432 ff.
6. Zeitschr. f. rom. Philologie: XXIX, S. 386 ff.
7. Historische Vierteljahrschrift: 1903, S. 339 ff., 1905, S. 215 ff.
8. Archiv für Kulturgeschichte: III, S. 155 ff.

9. Zeitschrift für Deutsche Wortforschung: III, S. 353 ff.

Besprechungen:

10. Archiv f. d. Studium der N. Sp.: CXII, S. 457 ff., CXIV, S. 212 ff.

11. Archiv f. lat. Lexikographie: XIV, S. 289 ff.

12. Historische Vierteljahrschrift: 1905, S. 241 ff.

Privatdozent Dr. Unger:

1. Hamanns Sprachtheorie im Zusammenhange seines Denkens. Grundlegung zu einer Würdigung der geistesgeschichtlichen Stellung des Magus in Norden. München 1905. C. H. Beck. (VIII u. 272 S. 8°) (Habilitationsschrift; noch nicht öffentlich ausgegeben.)

2. Textgeschichtliche Studien zu Platens Chaselen nach den Münchner Handschriften (Studien zur vergleichenden Literaturgeschichte, herausgegeben von Max Koch, 4. Bd., Heft 3, S. 295—307, Berlin, Aug. Duncker, 1904).

Privatdozent Dr. Otto: Habilitationsschrift: Juno. Beiträge zum Verständnisse der ältesten und wichtigsten Tatsachen ihres Kultes (Philologus, Band LXIV [N. F. XVIII], 2 S. 161 ff.).

II. Sektion.

Prof. Dr. Radtkofer:

1. Note upon *Dysoxylum Patersonianum* in Maiden Flora of the Norfolk Island, Proceed. Linn. Soc. New South Wales, 1904, p. 700.

2. *Guareae species duae novae costaricensis*, Bull. Herb. Boiss., 2. Sér., V, 2, 1905, p. 191.

3. *Sisyrrolepis Radlk.*, genus nov. Sapindacear., in F. N. Williams Liste des Plantes connues du Siam, ebenda, V, 3, 1905, p. 222.

4. *Sapindaceae costaricensis determinatae novaeque descriptae*, ebenda, V, 4, 1905, p. 319.

Prof. Dr. Gustav Bauer: „Von der Kurve sechster Ordnung, welche der Ort der Brennpunkte der Kegelschnitte ist, welche durch vier Punkte gehen.“ Sitzungsberichte der math.-phys. Kl. der k. bayer. Akad. der Wiss., März 1905.

Prof. Dr. Ritter v. Baeyer: Vier Abhandlungen über: Dibenzylaceton und Triphenylmethan“ in den Berichten der Deutschen Chemischen Gesellschaft.

Prof. Dr. Ritter v. Groth:

1. Einleitung in die Chemische Kristallographie. Leipzig 1904.

2. Physikalische Kristallographie. 4. Auflage. Leipzig 1905.

Prof. Dr. Ferdinand Lindemann:

1. Lehren und Lernen in der Mathematik, Rektoratsrede, München 1904.

2. Die Mathematik im Gymnasialunterrichte, Münchener Neueste Nachrichten, Nr. 160, 5. April 1905.

Prof. Dr. Hertwig:

1. Neuere Angriffe gegen den Darwinismus. Deutsche med. Wochenschrift, Jahrgang 1904.
2. Erfordernisse der Vorbildung der Mittelschulen für das Studium der Zoologie, in: Bertworn, Beiträge zur Frage des naturwissenschaftlichen Unterrichts. Jena 1904.
3. Zur Frage der Organisation des zoologischen Unterrichts an den höheren Schulen. Natur und Schule, Bd. III.
4. Lehrbuch der Zoologie, 7. Auflage.

Prof. Dr. Ritter v. Seeliger: The rebulae in the vicinity of Nova Persei. Astrophysical Journal Volume XX.

Prof. Dr. Goebel:

1. Organography of plants. English translation by J. B. Balfour, II. part, Oxford 1905.
2. Die kleistogamen Blüten und die Anpassungstheorien. (Biol. Zentralblatt 1904.)
3. Die Hauptprobleme der heutigen Pflanzenmorphologie, ibid. 1905 (englische Übersetzung in „Science 1905“).
4. Herausgabe der Flora oder allg. bot. Zeitung, Bd. 94.
5. Herausgabe des Biol. Zentralblattes, botan. Teil.

Aus dem pflanzenphysiologischen Institut:

1. James Clark, Beiträge zur Morphologie der Commelinaceen.
2. M. Stopes, Beiträge zur Kenntnis der Fortpflanzungsorgane der Cyrtaceen.
3. W. Müller, Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Infloreszenzen der Boragineen und Solaneen.
4. J. Schweiger, Beiträge zur Kenntnis der Samenentwicklung der Euphorbiaceen.

Prof. Dr. Johannes Ranke:

1. Archiv für Anthropologie. Neue Folge. Bd. II und III. Braunschweig, F. Vieweg und Sohn.
2. Beiträge zur Anthropologie und Urgeschichte Bayerns, Bd. XVI, Heft 1. u. 2.
3. Korrespondenzblatt der Deutschen anthropologischen Gesellschaft. München, F. Straub, 1905.
4. Bericht über die XXXV. allgemeine Versammlung der Deutschen anthropologischen Gesellschaft in Greifswald, August 1904. München, F. Straub, 1905.

5. Wissenschaftlicher Jahresbericht über die Fortschritte der Anthropologie. Korrespondenzblatt der Deutschen anthr. Ges., 1904, S. 71—75.

6. Zur Anthropologie des Schulterblattes. Ebenda, S. 139—144.

Prof. Dr. Pringsheim: Unendliche Prozesse mit komplexen Termen. Encyclopädie der math. Wissenschaften, Bd. I.

Prof. Dr. Rothpletz:

1. Die fossilen oberoligocänen Wellenfurchen des Peissenberges und ihre Bedeutung für den dortigen Bergbau. Sitzungsber. der k. bayer. Akad. der Wiss., Bd. 34, 1904.

2. Gedächtnisrede auf Karl Alfred von Zittel, gehalten in der öffentlichen Sitzung der k. bayer. Akad. der Wiss., 15. März 1905.

3. Beiträge zur allgem. deutschen Biographie: Gumbel, Fr. Hauer.

Aus dem geologisch-paläontologischen Institute:

1. Dr. Anton Rößig, Der Kontakt zwischen dem Flysch und der Molasse im Allgäu, 1905 (in Mitteilungen der geographischen Gesellschaft in München).

2. Z. Krumbach, Die Brachiopoden und Molluskenfauna des Glandarienkalkes. Beitr. z. Pal. u. Geologie Österr.-Ungarns und des Orientes, Wien, Bd. 17, 1905.

Außerord. Prof. Dr. Koenigs:

1. Über β -Äthyl-Chinuclidin. Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft zu Berlin, 37, 3244.

2. Dissertation von Alfred Mengel: Über einige Derivate des α - γ -Dimethylchinolins und des $\alpha\gamma\alpha'$ -Trimethylpyridins. München 1904.

Außerord. Prof. Dr. Grætz:

1. Über die strahlungsartigen Erscheinungen des Wasserstoffsuperoxyds. Verh. d. physik. Ges. Berlin, VI, Heft 20. Physik. Zeitschr. 5., Nr. 21.

2. Über die Strahlung des Wasserstoffsuperoxyds. Verh. d. physik. Ges. Berlin, VII, Heft 5.

3. Das Licht und die Farben. Sechs Vorlesungen. Zweite Auflage. Leipzig, Teubner.

Außerord. Prof. Dr. Hofmann:

1. Die radioaktiven Stoffe nach dem gegenwärtigen Stande der wissenschaftlichen Erkenntnis, erschienen bei J. A. Barth, Leipzig, 1904.

2. Zur Kenntnis der Perchromate. Berichte der Deutschen chemischen Gesellschaft, 1904.

3. Das phosphoreszierende Schwefelzink. Berichte der Deutschen chemischen Gesellschaft, 1904.

4. Die blauen Eisencyanide. Annalen der Chemie.

5. Induzierte Radioaktivität. *Annalen der Physik*.
6. Explosive Quecksilberhalogenide. *Berichte der Deutschen chem. Gesellschaft*, 1905.
7. Drei Berichte über die Fortschritte auf dem Gebiete der anorganischen Chemie in der *Chemischen Zeitschrift*.

Außerord. Prof. Dr. Weinichenk:

1. Grundzüge der Gesteinskunde. II. Spezielle Gesteinskunde mit besonderer Berücksichtigung der geologischen Verhältnisse. Freiburg 1905. 331 S. mit 8 Tafeln und 133 Textfiguren.
2. Mineralogie und Geologie im Jahre 1904/1905. *Jahrbuch der Naturwissenschaften*.
3. Mineralogie und Petrographie in Herders Konversationslexikon.
Im petrographischen Seminar wurden unter seiner Leitung ausgearbeitet:
4. B. Lindemann, Über einige wichtige Vorkommnisse von körnigen Karbonatgesteinen mit besonderer Berücksichtigung ihrer Entstehung und Struktur. *Inaug.-Dissert.*, 1904.
5. A. Humphrey, Über einige Erzlagerstätten aus der Umgebung der Stangalpe. *Inaug.-Dissert.* 1905.
6. E. Hugli, Neue Beiträge zur Petrographie des westlichen Narmassivs. *Habilitationschrift der Univ. Bern*. 1905.
7. W. v. Luczizky, Petrographische Studien zwischen Erbsdorf und Neustadt a. d. Waldnaab (Oberpfalz). *Zentralbl. für Mineralogie*, 1904.

Außerord. Prof. Dr. Giesenhagen:

1. *Capnodium maximum* B. et C. *Berichte der Deutschen botanischen Gesellschaft*, Jahrgang 1904, Band XXII, Heft 7.
2. Das Empfindungsvermögen der Pflanzen. *Nerthus*, Jahrg. VI, Heft 14—16.
3. Studien über die Zellteilung im Pflanzenreich. Ein Beitrag zur Entwicklungsmechanik vegetabilischer Gewebe. Stuttgart, Fr. Grub Verlag, 1905.

Außerord. Prof. Dr. Zehnder:

1. Ein Volumometer für große Temperaturunterschiede; *Ann. d. Physik*, Bd. 15, S. 328, 1904.
2. Ein neues Halbschattenpolarimeter; *Verhandl. d. D. Physik. Ges.*, Bd. 6, S. 337, 1904.

Außerord. Prof. Dr. Doeblmann:

1. Projektive Geometrie in synthetischer Behandlung. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 91 Figuren. Leipzig, Göschen, 1905.
2. Raumkunst und Illusionsmalerei. Vortrag, gehalten im Mathematischen Verein München abgedruckt in der Beilage zur „Allgemeinen Zeitung“

Nr. 168 vom 25. Juli 1904, sowie im Jahresbericht der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, 14. Band, 1. Heft, Januar 1905.

3. Besprechungen in Schloemilchs Zeitschrift für Mathematik und Physik.

Außerord. Prof. Dr. Willstätter:

1. Über Aceton-diorgalester (Desmotropie und Farbstoffnatur) Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 37, 3733. Gemeinsam mit R. Pummerer.
2. Zur Kenntnis des Pyrons. Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 37, 3740. Gemeinsam mit R. Pummerer.
3. Zur Kenntnis des Lecithins. Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 37, 3753. Gemeinsam mit R. Lüdecke.
4. Über einen Versuch zur Theorie des Färbens. Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 37, 3758.
5. Über chinoide Derivate der Benzidine. I. Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 37, 3761. Gemeinsam mit L. Kahl.
6. Über die Imine des Chinons. III. Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 37, 4605. Gemeinsam mit A. Pfannenstiel.
7. Über o-Chinon. Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 37, 4744. Gemeinsam mit A. Pfannenstiel.
8. Über chinoide Derivate des Diphenyls. II. Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 38, 1232. Gemeinsam mit L. Kahl.
9. Zur Kenntnis des Pyrons. II. Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 38, 1461. Gemeinsam mit R. Pummerer.
10. Über die Oxydation von Spartein. Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 38, 1772. Gemeinsam mit W. Marx.
11. Über Cyclooctene. Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 38, 1975. Gemeinsam mit H. Veraguth.
12. Über einige Derivate des Pseudopelletierins. Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 38, 1984. Gemeinsam mit H. Veraguth.
13. Über einige Derivate des Cyclobutans. Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 38, 1992. Gemeinsam mit W. v. Schmädell.
14. Über Chinondimethylimin. Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 38, 2244. Gemeinsam mit A. Pfannenstiel.
15. Über die Oxydation von o-Phenyldiamin. Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 38, 2348. Gemeinsam mit A. Pfannenstiel.

Ferner: Dissertationen von W. Rahn, B. Gottenroth, E. Mayer, W. v. Schmädell.

Außerord. Prof. Dr. Maas:

1. Bemerkungen zum System der Medusen. Revision der Cannoitiden Haedels. Sitzungsber. der k. bayer. Akad. der Wiss. 1904. II.

2. Les Méduses des Yacht-Hirondelle et Princesse Alice. Fasc. IX des Campagnes scientifiques Albert I. Prince de Monaco. Fol. 80 p. mit 8 Tafeln.
3. Abschnitte Porifera und Coelenterata im Zoologischen Jahresbericht 1904.
4. Referate über Entwicklungsmechanik im Zoolog. Zentralblatt und über Tiergeographie in Petersmanns Mitteilungen.

Außerord. Prof. Dr. Anding:

1. Relative Schwere-Messungen in Bayern. Erste Reihe: 1896 bis 1900. Veröffentlichungen der k. b. Kommission f. d. internationale Erdmessung: Heft 6. München 1904.
2. Über Koordinaten und Zeit. Enzyklopädie der mathematischen Wissenschaften VI, 2, 1. Leipzig 1905.

Außerord. Prof. Dr. Ed. Ritter v. Weber:

1. Das Imaginäre in der Geometrie der konfokalen Flächen II. D. Sitzungsberichte der k. bayer. Akad. der Wiss., November 1904.
2. Über die Beziehungen zwischen Kegelschnitten und Kreisen und die Theorie des Imaginären. Monatshefte für Mathematik, 1905.
3. Einige Sätze über die Krümmungskreise des Kegelschnitts. Hoffmanns Zeitschrift für math. und naturw. Unterricht, 1905.

Außerord. Prof. Dr. Korn:

1. Über eine Beziehung zwischen Wanderungsgeschwindigkeit und Form der Ionen. Sitzungsber. der k. bayer. Akad. der Wiss., 1905. (Gemeinsam mit E. Strauß.)
2. Über die Divergenz von Elektroskopblättchen im Vacuum infolge von Belichtung. (Zweite Mitteilung.) Physikalische Zeitschrift, 1905. (Gemeinsam mit S. Guggenheimer.)
3. Referate aus den Gebieten der Potentialtheorie, Hydrodynamik und Aerodynamik in den Beiblättern zu den Annalen der Physik und Chemie, 1904/5.

Prof. honor. Dr. Erk: Leitet die Herausgabe der amtlichen Veröffentlichungen der k. bayer. meteorologischen Zentralstation.

Privatdozent Dr. Donle:

1. Lehrbuch der Experimentalphysik für Realschulen und Realgymnasien. Dritte Auflage. Stuttgart bei Fr. Grub, 1905.
2. Bücherbesprechungen in den „Hochschul-Nachrichten“.

Privatdozent Dr. Brunn:

1. Beziehungen des Du Bois-Rehmond'schen Mittelwertsatzes zur Ovaltheorie. Eine mathematische Studie. Berlin, Druck und Verlag von Georg Reimer. 1905. 4°. (X, 138.)

2. Heinrich Brunn's Kleine Schriften, gesammelt von Hermann Brunn und Heinrich Bulle. Zweiter Band: Zur griechischen Kunstgeschichte. Leipzig und Berlin, Druck und Verlag von B. G. Teubner. 1905. 8°. (V, 532.)

Privatdozent Dr. Dieckmann:

1. Über das Verhalten von 1,3-Dicarbonylverbindungen gegen Essigsäureanhydrid und über die Acetylderivate des Dimethyl- und Phenylhydroresorcins (gemeinsam mit R. Stein). Berichte der Deutschen Chem. Ges. 37, 3370.
2. Über die Acetylierung des Cyanessigesters (mit F. Breeft), ibidem 37, 3384.
3. Notiz zur Konstitution der Dehydracetsäure (mit F. Breeft), ibidem 37, 3387.
4. Notiz über die Claisen'sche Umlagerung der O-Acetylderivate des Acetessigesters in die isomeren C-Acetylderivate (mit R. Stein), ibidem 37, 3392.
5. Über das Verhalten von 1,3-Dicarbonylverbindungen gegen Phenylisocyanat (mit F. Hoppe und R. Stein), ibidem 37, 4627.
6. Über Chlorformaldehyd (mit L. Plag), ibidem 37, 4638.
7. Über α -Chlorglutaconaldehyd, ibidem 38, 1650.
8. Über α -Aminoderivate der Adipinsäure, β -Methyladipinsäure und Pimelinsäure, ibidem 38, 1654.

Privatdozent Dr. Freih. Stromer v. Reichenbach:

1. Nematognathi aus dem Fajum und dem Natrontale in Ägypten. Neues Jahrb. f. Miner. zc. 1904. I. S. 1—7, Taf. 1.
2. Geographische und geologische Beobachtungen im Wadi Natrân und Fâregh in Ägypten. Abhandl. Senckenbg. naturf. Ges. 1905, Bd. 29, S. 69—96, Taf. 18, 19.
3. Myliobatiden aus dem Mitteleocän der bayerischen Alpen. Zeitschr. D. geolog. Ges., 1904, Bd. 56, S. 249—267, Taf. 16, 2 Textfig.
4. Ein Beitrag zur Kenntnis des Myliobatiden-Gebisses. Ebenda, briefliche Mitteil., S. 203—207, 3 Textfig.
5. Beobachtungen über den nubischen Sandstein in Oberägypten und „Nachtrag“ dazu. Zentralblatt f. Miner. zc. 1905, S. 115—118 und 359, 360.
6. Die Fischreste des mittleren und oberen Eocäns von Ägypten. I. Teil: Die Selachier, A. Myliobatiden und Pristiden. Beiträge z. Geolog. u. Paläont. Österr.-Ungarns u. d. Orients, 1905, S. 37—58, Taf. 5, 6.

Privatdozent Dr. Broili:

1. Permische Stegocephalen und Reptilien aus Texas. 2. Teil: Die Reptilien, mit 7 Tafeln. Palaeontographica, 51. Bd., 1904.
2. Stammreptilien. 14 Abbildungen. Anatomischer Anzeiger, XXV. Bd., Nr. 23, 1904.
3. Polycosaurierreste aus Texas, mit einer Tafel. Zeitschrift der Deutschen geologischen Gesellschaft, Bd. 56, Heft 3, 1904.

4. Über *Diacranodus texensis*. Cope. Mit 2 Tafeln. Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie, Beilageband XIX, 1904.
5. Referate für das Zentralblatt für normale Anatomie.

Privatdozent Dr. Doflein:

1. Sechs Wanderungen durch die zoologische Staatssammlung. München, Val. Höfiling.
2. Die Tiefseefauna der Sagomibucht. In: Mitteilungen der Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens. Tokyo 1905. (Im Druck.)

Privatdozent Dr. Sand: Bildung und Zersetzung der Chlorsäure. Zeitschrift für physikalische Chemie 50, 465.

Privatdozent Dr. Birfner:

1. Beiträge zur Rassenanatomie der Chinesen. Habilitationsschrift. München 1904.
2. Zur Anthropologie der Mongolen. Archiv für Rassen- und Gesellschafts-Biologie (Archiv-Gesellschaft Berlin 1904) 1. Jahrg., S. 809—821.
3. Beiträge zur Rassenanatomie der Chinesen. Korrespondenzblatt der Deutschen anthr. Ges., 1904, S. 144—148.
4. Die Pfahlbauten unserer Gebirgsseen, ihre Bewohner und deren Kultur. Allgemeine Zeitung 23., 24. und 28. Dezember 1904.

Privatdozent Dr. Goldschmidt:

1. Die Chromidien der Protozoen. In: Arch. f. Protistenkunde, V. 5.
2. Der Chromidialapparat lebhaft funktionierender Gewebezellen. In: Zool. Jahrb., V. 22.
3. Über die Cuticula von *Ascaris*. In: Zool. Anzeiger.
4. *Amphioxides*, Vertreter einer neuen Acanthierfamilie. In: Biol. Zentralbl.
5. Ständige Referate im Zool. Zentralbl. und Allg. Entomol. Wochenschr.

Privatdozent Dr. Wieland:

1. H. Wieland und S. Bloch, Über Dibenzoyl-diazomethan. Ber. d. Deutsch. Chem. Gesellsch., Jahrg. 37, 2524.
2. H. Wieland, Habilitationsschrift: Über Addition mit den höheren Oxyden des Stickstoffs an die Kohlenstoffdoppelbindung.
3. H. Wieland, Bromcyan und Hydroxylamin (II. Abhandlung). Ber. d. Deutsch. Chem. Gesellsch., Jahrg. 38, 1445.
4. Siegfried Bloch, Additionen der höheren Stickstoffoxyde an ungesättigte Ketone. Dissertation.
5. H. Wieland und S. Bloch, Über Pseudonitrosite ungesättigter Ketone. Liebigs Annalen f. Chemie. Band, 340, 63.

Privatdozent Dr. Hegi:

1. Mediterrane Einstrahlungen in Bayern. Ein Beitrag zur Pflanzengeographie des Königreichs Bayern. Abhandlungen des Botan. Vereins der Provinz Brandenburg, XLVI (1904), 60 Seiten.
 2. Die Alpenpflanzen des Zürcheroberrandes. Schweiz. Naturforschende Gesellschaft 1904, 14 Seiten.
 3. Beiträge zur Pflanzengeographie der bayerischen Alpenflora (Habilitationsschrift). Berichte der bayer. botan. Gesellschaft, Bd. X (1905), 189 Seiten.
 4. Zusammen mit Dr. Dunzinger: Alpenflora. Die verbreitetsten Alpenpflanzen von Bayern, Tirol und der Schweiz. Mit 221 farbigen Abbildungen auf 30 Tafeln. München 1905. F. F. Lehmanns Verlag.
 5. Neue Beiträge zur Flora des Schachen. Vierter Bericht des Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen. Bamberg 1904. 20 Seiten.
-

VII. Preis-Aufgaben.

a) Urteile der Fakultäten über die bei ihnen eingeleferten Preisbewerbungsarbeiten.

Theologische Fakultät.

Die für das Jahr 1904/05 gestellte Preisaufgabe:

„Die Dauer der öffentlichen Wirksamkeit Jesu“
hat nicht weniger als fünf Bearbeitungen gefunden.

I.

Die Arbeit mit dem Motto:

„Si Christi vitam cognoscere vis, primum interroga evangelium“
erwies sich indessen als eine bloße Zusammenstellung von Lesefrüchten ohne selbständige Verarbeitung und Durchdringung des Stoffes.

II.

Die Arbeit:

„Consummatus in brevi explevit tempora multa“,
welche die Dauer der öffentlichen Wirksamkeit Jesu auf zwei Jahre und einige Monate berechnet, ist im einzelnen mit mancher treffenden Bemerkung gewürzt, krankt jedoch im allgemeinen, wie übrigens der Verfasser selbst einräumt, an einem zweifachen Gebrechen, einer unzureichenden Literaturkenntnis und einem Mangel an Gründlichkeit und Gewissenhaftigkeit. Immerhin konnte die Fakultät dieser Arbeit eine öffentliche Belobigung zuerkennen.

III.

Auch der Verfasser der Arbeit:

„Fons sapientiae verbum Dei“,
welcher die Lehrtätigkeit des Herrn auf drei Jahre und einige Monate ausdehnt, war leider auf unzulängliche Hilfsmittel angewiesen, hat jedoch mit großer Sorgfalt alle Seiten des Problems durchforscht und namentlich in seinen exegetischen Ausführungen Proben einer scharf eindringenden und zergliedernden Kritik geliefert.

Die Fakultät hat ihm das Accessit zugesprochen.

Der Name des Verfassers ist: Wilhelm Homanner, stud. theol. aus Kennertshofen.

IV.

Die zwei letzten Konkurrenten haben im Schatten großer Bibliotheken gearbeitet und ihre günstige Lage auch redlich ausgenützt, indem sie insbesondere die mannigfaltigen Ansichten der Vorzeit über die Dauer der öffentlichen Wirksamkeit einer mehr oder weniger erschöpfenden Erörterung und Würdigung unterzogen. Nichtsdestoweniger konnte der Arbeit:

„Et minima prosunt“,

obwohl sie sich auch durch Gewandtheit der Darstellung auszeichnet, nur eine Belobigung mit Namensnennung des Verfassers zugebilligt werden, weil dieselbe sich in einen schreienden Widerspruch verwickelt, insofern sie schließlich der Hypothese von einer nur einjährigen Dauer der öffentlichen Wirksamkeit das Wort redet, nachdem sie selbst zuvor dieser Hypothese alle wissenschaftlichen Stützen entzogen hat, ein Widerspruch, welcher durch die völlig willkürliche Ablehnung der Zeugnisse des Johannesevangeliums keineswegs gelöst wird.

Der Name des Verfassers ist: Leonhard Fendt aus Baiershofen, Mumnus des Georgianums.

V.

Die Arbeit:

„Ἐκείνος ἦν ὁ λόγος ὁ καίόμενος καὶ φαίνων“,

welche für eine Dauer von zwei Jahren und einigen Monaten eintritt, hätte hin und wieder größeres Gewicht auf einen fließenden Ausdruck legen sollen und weist in ihren Schlußabschnitten auch einige sachliche Flüchtigkeitsspuren auf, hat aber im großen und ganzen durch die Gediegenheit der exegetischen sowohl wie der historischen Untersuchungen auch hochgespannten Erwartungen gerecht zu werden verstanden. Diese Arbeit ist von der Fakultät einstimmig mit dem vollen Preise gekrönt worden.

Der Name des Verfassers ist: Johann Bellinger aus Hausen bei Öttingen, Mumnus des Georgianums.

Juristische Fakultät.

Die für das Jahr 1904/05 gestellte Preisaufgabe:

„Die Klage gegen den toten Mann“

hat nur eine Bearbeitung gefunden, über welche die Fakultät folgendermaßen urteilt:

Die Arbeit mit dem Motto:

„i as wosdam“,

bestehend aus 21 Seiten Text und 10 Seiten Noten, verharrt so vollständig im Zustand der primitiven Skizze, daß ihre Preiswürdigkeit von vornherein nicht in Frage kommen kann. Sie verrät aber überdies eine so wenig zureichende Quellen-

kenntnis und ein so wenig zutreffendes Urteil des Verfassers, daß die Fakultät sowohl von der Erteilung des Accessit oder von einer Belobung wie von einer Wiederholung der Preisaufgabe Abstand nehmen mußte.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Auf die für das Jahr 1904/05 gestellte Preisaufgabe:

„Die Reform der veranlagten (sog. direkten) Staatsbesteuerung ist für die Zeit von 1891 bis zur Gegenwart für ein vom Bearbeiter der Preisaufgabe zu wählendes Staatsgebiet darzustellen. Sowohl die Ursachen wie die Wirkungen der Reformmaßregeln sind unter Berücksichtigung der allgemeinen Lage der Staats- und Gemeindefinanzen wie auch der volkswirtschaftlichen Interessen darzustellen. Außer Gesetzen und Ausführungsbestimmungen sind jedenfalls die Parlamentsverhandlungen, die Fachliteratur und die Statistik zu verwerten. Es kann die Darstellung auf irgend einen deutschen Einzelstaat oder auch auf einen Staat des Auslands sich beziehen. Es ist auch zulässig, die Geschichte einer Reformvorlage, welche nicht Gesetz wurde, sondern scheiterte, kritisch zu bearbeiten, sofern hierin die Steuergeschichte eines Staates zwischen 1891 und 1904 sich erschöpft.“

sind rechtzeitig zwei Bearbeitungen in Einlauf gekommen.

I.

Die eine Arbeit mit dem Motto:

„An honest tale speeds best, being plainly told“

behandelt Österreich.

Der Verfasser zeigt sich fähig, einen spröden Stoff geschickt und nicht ohne Geist zu bewältigen und seine Ergebnisse knapp und präzise darzustellen. Wünschenswert wären einige Ergänzungen durch statistische Übersichten, eingehendere Berücksichtigung der Gemeindefinanzen und eingehendere Verwertung der letzten Gebäudesteuer-Enquete.

II.

Die andere Arbeit mit dem Motto:

«Je ne propose rien, je ne suppose rien: j'expose»

behandelt Bayern.

Der Verfasser hat sehr fleißig Details gesammelt, die Darstellung ist aber häufig zu breit und weniger reich an Gesichtspunkten und eigenen Gedanken. Die Arbeit würde durch Kürzung brauchbarer werden, bedarf auch im einzelnen noch einiger Verbesserungen. Lobenswert ist hier die sorgfältige Würdigung der Statistik, ferner der Gemeindefinanzen, endlich der Rechtsprechung in Steuerfällen. Trotz des

Wahlspruch «Je ne propose rien» hat der Verfasser ausführliche Reformvorschläge entwickelt, die als hier nicht in den Rahmen der Preisaufgabe fallend bei der Kritik unberücksichtigt blieben.

Die Fakultät erachtet es für nötig, daß bei eventueller Verwertung als Dissertation in beiden Arbeiten die von ihr gerügten Mängel durch Umarbeitung behoben werden, erkennt aber an, daß beide Verfasser reichlich so viel geleistet haben, als billigerweise von einem Studierenden bei selbständiger Bearbeitung des Themas verlangt werden konnte. Sie erteilt daher jedem der beiden Verfasser den vollen Preis.

Der Name des Verfassers der Arbeit sub I ist: Erwin Steiniger, stud. jur. aus Wien.

Der Name des Verfassers der Arbeit sub II ist: Johann Stechele, stud. cam. aus München.

Medizinische Fakultät.

Die schon für das Jahr 1903/04 gestellte, für 1904/05 wiederholte Preisaufgabe:

„Die Fakultät wünscht eine Untersuchung über Keimbläschenstrukturen bei einem großen Wirbeltierei“

hat eine Bearbeitung nicht gefunden.

Auf die für 1904/05 gestellte Preisaufgabe:

„Es ist angegeben worden, daß bei Fütterung von Mäusen mit den reinen Nahrungsstoffen (Eiweiß, Fett, Kohlehydrat, Mineralsalzen und Wasser) das Leben der Tiere sich nicht dauernd erhalten läßt; anderen Forschern ist es dagegen gelungen, die Tiere damit am Leben zu erhalten. Die Fakultät wünscht eine Wiederholung solcher Versuche an Tauben, denen Mischungen der reinen Nahrungsstoffe leicht beigebracht werden können“

ist rechtzeitig eine Bearbeitung mit dem Motto:

„Es gibt wenige, die den Sinn haben und zugleich zur Tat fähig sind; der Sinn erweitert, aber lähmt, die Tat belebt, aber beschränkt“

(Goethe)

in Einlauf gekommen.

Der Verfasser hat die von der Fakultät gestellte Preisaufgabe, ob sich Tiere mit einem Gemische der bekannten reinen Nahrungsstoffe dauernd am Leben erhalten lassen, zu lösen gesucht und zwar zunächst, wie es vorgeschrieben war, an Tauben, von denen man weiß, daß sie bei künstlicher Fütterung mit Erbsen über vier Monate lang frisch und gesund bleiben. Bei den sechs Versuchsreihen an Tauben stellten sich jedoch der künstlichen Fütterung mit dem aus den reinen Nahrungsstoffen zusammengesetzten Gemische ungeahnte Schwierigkeiten entgegen, welche trotz mannig-

facher Bemühungen nicht zu überwinden waren; auch war es nicht möglich, mit Sicherheit die Ursache zu finden, durch welche die Fütterungsversuche mit den reinen Nahrungsstoffen bei den Tauben scheiterten.

Bei dieser Sachlage war der Verfasser genötigt, von der Forderung, die Versuche an Tauben anzustellen, abzugehen und statt dieser Tiere die gefräßigen Ratten als Versuchsobjekte zu wählen. Dabei gelang es ihm, eine Ratte 43, eine zweite 73 und eine dritte 124 Tage lang mit einem Gemische reiner Nahrungsstoffe am Leben zu erhalten, womit die Hauptfrage der Preisaufgabe der Fakultät in bejahendem Sinne entschieden erscheint. Wäre irgend ein für das Leben notwendiger Nahrungstoff nicht im Nahrungsgemisch vorhanden gewesen, dann wäre dem Leben der dritten Ratte wohl viel früher ein Ende gesetzt worden.

Die Fakultät steht daher nicht an, dem Verfasser wegen der von ihm bewiesenen Geschicklichkeit und Ausdauer im physiologischen Experiment den Preis zuerkennen.

Der Name des Verfassers ist: Ludwig Jacob, stud. med. aus Kaiserslautern.

Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

Auf die für das Studienjahr 1904/05 gestellte Preisaufgabe:

„Die Belesenheit Bacon's, insbesondere im Vergleich zu derjenigen Shakespeares“

sind innerhalb der gesetzten Frist zwei Bearbeitungen eingegangen.

Die erste derselben, mit dem Motto:

„Gutem Rat mut'ge Tat“

bringt im wesentlichen eine sehr fleißige, übersichtlich geordnete Zusammenstellung höchst zahlreicher Zitate und sonstiger Angaben, die sich in den Schriften Bacon's zerstreut finden, und bietet dadurch in der Tat eine ungefähre Orientierung über den Umfang seiner Belesenheit. Allein der Verfasser bleibt bei seiner Untersuchung doch zu sehr an der Oberfläche haften und geht zu wenig auf das innere Verhältnis Bacon's zu den benützten Autoren ein, läßt es wohl auch gelegentlich an den bibliographischen Kenntnissen fehlen. Da er immerhin den lobenswerten Versuch gemacht hat, die Aufgabe in allgemeinen Umrissen ganz zu bewältigen und auch öfter für Bacon wie für Shakespeare beachtenswerte Einzelheiten beigebracht hat, spricht ihm die Fakultät für seine fleißige Arbeit die Auszeichnung des Accessit zu.

Der Name des Verfassers ist: Friedrich Schmidbauer, stud. neophil. aus Neureichenau.

II.

Beinahe umgekehrt steht es mit der zweiten Arbeit, die das Motto trägt:

„Il corpo nostro è sottoposto al cielo, e lo cielo è sottoposto allo spirito.“

Bei der Fülle des Materials ist der Verfasser nicht zum Abschluß seiner Arbeit in allen ihren Teilen gelangt und hat der Fakultät nur einzelne größere Abschnitte in voller Ausführung vorgelegt. Diese sind jedoch mit der größten Sorgfalt, Feinheit und Vollständigkeit bis in die kleinsten Einzelheiten ausgearbeitet, so daß sie teilweise (z. B. der Abschnitt über Aristoteles) geradezu den Charakter kleiner Monographien tragen. Der Verfasser strebt stets in die Tiefe, sucht jedes Problem zu Ende zu denken; in geistvollen Auseinandersetzungen legt er die inneren Beziehungen Bacon's zu seinen Lieblingsautoren dar und in umfassender, methodisch tadelloser Weise greift er die große Frage an, in wie weit Bacon fremde Autoren, namentlich griechische, im Urtext hat lesen können.

Trotzdem nun bei der großen Feinheit und Gründlichkeit der Untersuchung die Ausarbeitung nicht ganz fertig geworden ist, vermochte der Verfasser doch noch in einer zwar kurzen, aber äußerst treffenden und gehaltvollen Einleitung eine knappe Lösung fast aller Fragen, die das weitgehende Thema anregt, zu geben oder anzudeuten.

Bei dieser Sachlage erwartet die Fakultät zwar einerseits, daß der Verfasser noch die fehlenden Teile ergänze, zögert aber nicht, ihm schon jetzt für die vor-
treffliche Arbeit, die er vorgelegt hat, die Ehre des Preises zuzuerkennen.

Der Name des Verfassers ist: Emil Wolff, stud. philol. aus München.

II. Sektion.

Die für das Jahr 1904/05 gestellte Preisaufgabe:

„Die geologische Zusammensetzung und Geschichte des Kaisergebirges“
hat keine Bearbeitung gefunden.

b) Die neuen Preisaufgaben für das Jahr 1905/06.

Theologische Fakultät.

„Historische Untersuchung über die Laienbeichte im Mittelalter.“

Juristische Fakultät.

„Forschung nach den Quellen der prozeßrechtlichen Vorschriften in der Nürnberger Reformation von 1479.“

Staatswirtschaftliche Fakultät.

„Geschichtliche Darstellung des Einflusses der künstlichen Verjüngung auf die Verbreitung der Holzarten.“

Medizinische Fakultät.

„Über die Bedeutung von Salzwasserinjektionen in die Bauchhöhle zur Tötung virulenter Kulturen bei Tieren und zur Verhütung septischer Infektion.“

Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

„Unter besonderer Berücksichtigung der in den Lexika und Sprichwörter-sammlungen versprengten Stücke sollen die Fragmente des Atthidographen Demon gesammelt, erläutert, mit verwandten Überlieferungen verglichen und, soweit möglich, zu einer Rekonstruktion der Atthis Demons benutzt werden. Zu beachten sind dabei, von der älteren Fachliteratur abgesehen, die polemischen Ausführungen von E. Schwarz bei Pauly-Wissowa V, 1, 146.“

II. Sektion.

Die für das Jahr 1904/05 gestellte Preisaufgabe: „Die geologische Zusammensetzung und Geschichte des Kaisergebirges“ wird wiederholt und dazu folgende neue gestellt:

„Über die Bedeutung des Dimorphismus der Spermatozoen bei wirbellosten Tieren mit besonderer Berücksichtigung der bei *Paludina vivipara* herrschenden Verhältnisse.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfragen ist der 30. April 1906. Arbeiten, welche nach diesem Termine einlaufen, oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei Verkündigung der Preisaufgaben waren, oder bei Einlieferung ihrer Bearbeitungen sind, können keine Berücksichtigung finden.
